Systemprogrammierung

Ericsson Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 für
das BusinessPhone-Kommunikationssystem

Bedienungsanleitung für Systemadministratoren

ERICSSON

http://www.netzconsult.com/ericsson.htm

DE/LZTBS 160 1349 R1A
© Ericsson Enterprise AB 2003

Berechtigungsklassen für den Zugriff auf Funktionen

Tipp! *Kopieren Sie diese Liste für die Zukunft, bevor Sie die Werte eintragen*

	Berechtigungsklasse															
Befehlscode und Bezeichnung	*0*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*15*
3001 - Day/night initiation (Tag/Nacht Berechtigung)																
3002 - Transfer before answer (Übergabe vor Melden)																
3003 - System programming (Systemprogrammierung)																
3004 - Intrusion (Aufschalten)																
3005 - Conference (Konferenzsschaltung)																
3006 - Loudspeaker Paging group 0 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 0)																
3007 - Loudspeaker Paging group 1 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 1)																
3008 - Loudspeaker Paging group 2 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 2)																
3009 - Loudspeaker Paging group 3 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 3)																
3010 - Loudspeaker Paging group 4 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 4)																
3011 - Loudspeaker Paging group 5 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 5)																
3012 - Loudspeaker Paging group 6 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 6)																
3013 - Loudspeaker Paging group 7 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 7)																
3014 - Send messages for others (Nachrichten für andere versenden)																
3015 - Send Voice messages (Sprachnachrichten versenden)																
3016 - Send Text messages (Textnachrichten versenden)																
3017 - Send Call Me messages („Ruf-mich"-Nachrichten versenden)																
3018 - Provide Info for others (Infos für andere bereitstellen)																
3019 - Provide Voice info (Sprachinfos bereitstellen)																
3020 - Provide Text info (Textinfos bereitstellen)																
3021 - Provide Predefined info (Vorgegebene Menütexte bereitstellen)																
3022 - Day/night system (Tag-/Nachtschaltungssystem)																
3023 - Day/night trunk group 1 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 1)																
3024 - Day/night trunk group 2 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 2)																
3025 - Day/night trunk group 3 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 3)																
3026 - Day/night trunk group 4 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 4)																
3027 - Day/night trunk group 5 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 5)																
3028 - Day/night trunk group 6 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 6)																

Befehlscode und Bezeichnung	*Berechtigungsklasse* *0*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*15*
3029 - Day/night trunk group 7 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 7)																
3030 - Day/night trunk group 8 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 8)																
3031 - Program Namecall key (Programmieren der Taste Namen)																
3032 - Program Suffix Digit key (Programmieren der Taste Nachwahlziffer)																
3033 - Program External Line key (Programmieren der Taste Amtsleitung)																
3034 - Program Supervision key (Programmieren der Taste Überwachung)																
3035 - Program Dedicated Line key (Programmieren der Taste Intercom)																
3036 - Program Loudspeaker Paging key (Programmieren der Taste Lautsprecherdurchsage)																
3037 - Program ACD Group key (Programmieren der Taste ACD-Gruppe)																
3038 - Program Busy Line key (Programmieren der Taste Besetzte Leitung)																
3039 - Program Conference key (Programmieren der Taste Konferenz)																
3040 - Program Immediate Answer key (Programmieren der Taste Automatische Abfrage)																
3041 - Program ACD Ready key (Programmieren der Taste ACD-Bereit)																
3042 - Program R key (Programmieren der „externen" Rückfrage-Taste)																
3043 - Program Account Code key (Programmieren der Taste Projektcode)																
3044 - Program ACD Supervision key (Programmieren der Taste ACD-Überwachung)																
3045 - Program ACD Clerical key (Programmieren der Taste ACD-Notizzeit)																
3046 - Program ACD Help key (Programmieren der Taste ACD-Hilfe)																
3047 - Program Operator Hold key (Programmieren der Taste Halten durch Vermittlung)																
3048 - Program External Voice Mail key (Programmieren der Taste für externe Sprachnachrichten)																
3049 - Program Malicious Call ID key (Programmieren der Taste zur Identifizierung böswilliger Anrufer)																
3050 - Program Number Secrecy key (Programmieren der Taste Unterdrückung der Rufnummernanzeige bei abg. Gesprächen)																
3052 - Program Common Message key (Programmieren der Taste Sammel-Mailbox)																
3053 - Program Logon/out Slave key (Programmieren der Taste Slave an-/abmelden)																
3054 - Program Supervise Slave key (Programmieren der Taste Slave überwachen)																
3055 - Prog ACD Pause key (Programmieren der Taste ACD-Pause)																
3056 - Program Recording key (Programmieren der Aufnahmetaste)																
3060 - Room StatusView (Anzeigen des Zimmerstatus)																
3061 - Check in/out (Check-in/Check-out)																

Befehlscode und Bezeichnung	*Berechtigungsklasse* *0*	*1*	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*	*14*	*15*
3062 - Wakeup Ordering (Auftrag für Weckruf eingeben)																
3063 - Wakeup for others (Weckruf für andere setzen)																
3064 - Paging (Personensuche)																
3065 - Common Hold (Gespräche allgemein halten)																
3066 - Handle return messages (Behandlung von Rücknachrichten)																
3067 - Control messages for others (Kontrollieren der Nachrichten für andere)																
3068 - Print ACD statistics (Drucken der ACD-Statistiken)																
3069 - Reminder ordering (Beauftragen eines Terminrufs)																
3070 - Block room to room / DID traffic (Zimmer-Zimmer- / Durchwahl-Sperre)																
3071 - External Voice Mail indication (Anzeige externer Sprachnachrichten)																
3072 - Silent Intrusion (Geheimes Aufschalten/Schulungsfunktion)																
3073 - Alarm extension (Alarm-Nebenstelle)																
3074 - Read alarm (Auslesen des Alarms)																
3075 - Read own meter (Auslesen des eigenen Gebührenzählers)																
3076 - Read other's meter (Auslesen eines fremden Gebührenzählers)																
3077 - Print other's meter (Drucken der Daten eines fremden Gebührenzählers)																
3078 - Reset other's meter (Zurücksetzen eines fremden Gebührenzählers)																
3079 - Malicious Call ID (Identifizierung böswilliger Anrufer)																
3080 - Receive message (Nachricht empfangen)																
3082 - Bypass Call Forwarding (Umgehen der Anrufweiterschaltung)																
3083 - Day/night ACD group 0 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 0)																
3084 - Day/night ACD group 1 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 1)																
3085 - Day/night ACD group 2 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 2)																
3086 - Day/night ACD group 3 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 3)																
3087 - Day/night ACD group 4 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 4)																
3088 - Day/night ACD group 5 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 5)																
3089 - Day/night ACD group 6 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 6)																
3090 - Day/night ACD group 7 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 7)																
3091 - Day/night all ACD groups (Tag/Nacht alle ACD-Gruppen)																
3092 - Individual programming (Individuelle Programmierung)																
3093 - Individual Call Diversion external (Individuelle Rufumleitung extern)																
3094 - Conversation Recording (Gesprächsaufzeichnung)																

Inhaltsverzeichnis

Willkommen 7
Übersicht – BusinessPhone-Kommunikationssystem 9
Systemprogrammierung beginnen 12
Navigation und Bearbeitung während der Programmierung 17
Texteingabe 22
Passwort 23
Rufnummern verwalten 25
Berechtigungsklassen 30
Programmierbare Funktionstasten und individuelle Kurzwahlnummern zuweisen 33
Programmierbare Funktionstasten mit Funktionen belegen 38
Funktionscodes und erforderliche Daten 43
Anrufweiterschaltung 47
Allgemeine Kurzwahlnummern 50
Gebührenanzeige 54
Interne Nachrichten 57
Sprachspeichersystem 60
Datum und Uhrzeit 63
Weitere nützliche Funktionen 66
Befehlsgruppen und Befehlscodes 69
Index 87

Willkommen

Herzlich willkommen bei der Bedienungsanleitung für Systemadministratoren, die mit dem BusinessPhone-Kommunikationssystem von Ericsson arbeiten. Das BusinessPhone-Kommunikationssystem umfasst das BusinessPhone 50, BusinessPhone 128i und das BusinessPhone 250.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Funktionen gelten alle für das BusinessPhone-Kommunikationssystem ab Version 5.1. Wenn Sie ein System mit einer früheren Versionsnummer benutzen, kann es vorkommen, dass einige Funktionen nicht verwendet werden können und/oder durch einen Hardware-Dongle geschützt sind, der separat erworben werden muss.

> **Achtung!** *Die Programmierung einer Nebenstellenanlage des BusinessPhone-Kommunikationssystems darf nur von entsprechend berechtigten Fachleuten vorgenommen werden; es besteht keinerlei Gewährleistung, wenn die Programmierung von nicht berechtigten Personen durchgeführt wird.*

Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung können Sie auch im Internet unter folgender Adresse herunterladen:
http://www.ericsson.com/enterprise/

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis des Herausgebers darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form, noch durch irgendwelche Mittel, seien sie elektronisch oder mechanisch, vervielfältigt, in Wiedergewinnungssystemen gespeichert oder übertragen werden, es sei denn es liegen die folgenden Bedingungen vor und werden eingehalten.

Wenn diese Publikation auf Medien von Ericsson zur Verfügung gestellt wird, genehmigt Ericsson das Herunterladen und Ausdrucken des in dieser Datei enthaltenen Inhalts zur privaten Nutzung, nicht aber für den Weitervertrieb. Diese Dokumentation darf in keinem Fall abgeändert, verändert oder kommerziell genutzt werden. Ericsson haftet nicht für Schäden, die durch die Verwendung einer illegal abgeänderten oder veränderten Publikation verursacht wurden.

Garantie

ERICSSON ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIESES MATERIAL. DIES GILT U.A. AUCH FÜR DIE STILLSCHWEIGENDEN ZUSICHERUNGEN DER VERKÄUFLICHKEIT UND DER TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Ericsson übernimmt keine Gewähr für die inhaltliche Richtigkeit dieser Bedienungsanleitung und haftet auch nicht für Zufalls- oder Folgeschäden in Verbindung mit Lieferung, Einsatz oder Gebrauch dieses Materials.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Ericsson Enterprise AB, S-131 89 Stockholm, dass dieses Telefon den Vorgaben der Richtlinie R&TTE 1999/5/EC sowie allen anderen relevanten Bestimmungen entspricht.

Einzelheiten finden Sie unter: Konformitätserklärung
http://www.ericsson.com/sdoc

Übersicht – BusinessPhone-Kommunikationssystem

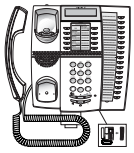
Die folgende Übersicht zeigt Ihnen einige Systemtelefone und Zusatzgeräte, die an das BusinessPhone-Kommunikationssystem angeschlossen werden können.

Dialog 4220 Lite *

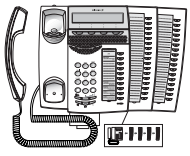
Dialog 3210 Basic **

Dialog 3211 Economy*plus* **
Dialog 3212 Standard **

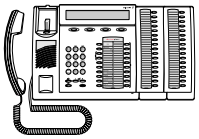
Dialog 4222 Office *



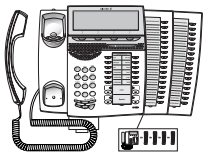
Dialog 4223 Professional *



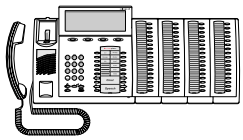
Dialog 3213 Executive **



Dialog 4224 Operator *



Dialog 3214 Operator **



Dialog 3185 Analog *

Dialog 3413 IP-Telefon *

Schnurlose Telefone
(z.B. DT570)

**** Zubehör für die Systemtelefone der Serie Dialog 422X***

Optionseinheit DBY 420 02:

Anschlussmöglichkeiten für: Mitschneidegerät, zusätzlichen Wecker oder Besetztanzeige außen an Ihrer Tür, USB-Stecker

***** Zubehör für die Telefone der Serie Dialog 321X***

Optionseinheit DBY 410 02:

Anschlussmöglichkeiten für: Zusätzlichen Hörer, PC-Soundkarte, Hörsprechgarnitur, Mitschneidegerät, zusätzlichen Wecker oder Konferenzeinheit (nicht für Dialog 3214).

Alarmmelder

Tasten auf dem Dialog 4223 / Dialog 3213

Die nachfolgende Tabelle vermittelt Ihnen einen Überblick über das unterschiedliche Design, das die Tasten des Dialog 4223 Professional und des Dialog 3213 Executive aufweisen. In dieser Bedienungsanleitung sind ausschließlich die Tasten des Dialog 4223 abgebildet.

Wenn Sie mit dem Dialog 3213 Executive arbeiten, entnehmen Sie die für Sie geltenden Tastenkombinationen bitte der nachstehenden Tabelle.

Taste	*Dialog 4223*	*Dialog 3213*
C-Taste		
Hörsprechgarnitur		*Kopfhörertaste*
Lautsprecher		
Mikrofon-Stummschaltung		
Programmierbare Funktionstaste		
Lautstärke		

Systemprogrammierung beginnen

Das BusinessPhone-Kommunikationssystem kann über das System oder über einzelne Nebenstellen programmiert werden (individuelle Programmierung). In dieser Bedienungsanleitung wird beschrieben, wie Sie die Systemprogrammierung mit den Systemtelefonen Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive vornehmen. Eine ausführliche Beschreibung dieser Telefone finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.
Die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung können Sie auch im Internet unter folgender Adresse herunterladen:
http://www.ericsson.com/enterprise/

Die Systemprogrammierung wird grundsätzlich über Befehlsgruppen und Befehle vorgenommen, siehe Kapitel „Befehlsgruppen und Befehlscodes“ auf Seite 69. Welche Funktionen bei den einzelnen Telefonen verfügbar sind, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des jeweiligen Telefons.

Hinweise:
In dieser Bedienungsanleitung werden die Grundlagen der Systemprogrammierung beschrieben. Die Vorgehensweise bei der individuellen Programmierung wird in den Bedienungsanleitungen der einzelnen Telefone erläutert. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes erwähnt wird, wird bei der folgenden Beschreibung der Funktionen davon ausgegangen, dass Sie bereits den Befehlsmodus aufgerufen haben.

Da die Systemprogrammierung über die Nebenstellen ausgeführt werden kann, sollten Sie am besten zuerst das Passwort ändern (siehe Kapitel „Passwort“ auf Seite 23).

Display-Anzeige während der Systemprogrammierung

In der oberen Zeile werden allgemeine Informationen angezeigt. In der mittleren Zeile erscheinen die Bezeichnung des Befehls, der Befehlscode und die eingestellten Werte. In der unteren Zeile wird der Text der Menü-Tasten angezeigt.

`0302` **Befehlscode.**

`XXXX` **Wert (z.B. Rufnummer).**

`YY` **Wert (z.B. Tastennummer).**

`ZZ` **Wert (z.B. „YES“ oder „NO“).**
Eine genauere Beschreibung der Display-Meldungen finden Sie im Abschnitt „Navigation und Bearbeitung während der Programmierung“ auf Seite 17.

Allgemeine Vorgehensweise bei der Systemprogrammierung

`*00#` **Wechseln Sie in den Programmiermodus.**

> **Hinweis:** *Mit der Menü-Taste* `progmodus` *und dem Funktionscode *00* rufen Sie nur den individuellen Programmiermodus auf.*
>
> **Tipp!** *Speichern Sie die Tastenkombination *00# auf einer programmierbaren Funktionstaste, um Zeit zu sparen.*

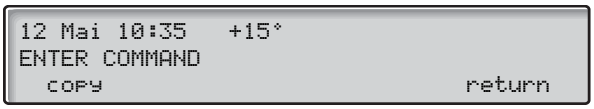
`system` **Betätigen Sie die Menü-Taste „system“ (siehe Display).**
Mit der Menü-Taste `telefon` rufen Sie den individuellen Programmiermodus auf.

Geben Sie das entsprechende Passwort ein.
Siehe Abschnitt „Passwort“ auf Seite 23.

Shift **Betätigen Sie die Shift- und dann die Raute-Taste.**
Sie befinden sich jetzt im Befehlsmodus.

Hinweis: *Shift + # = Eingabe.*

Tipp! *Um Zeit zu sparen, speichern Sie die Tastenkombination für „Eingabe“ auf einer programmierbaren Funktionstaste. Wir empfehlen hierfür die Funktionstaste E. Siehe Abschnitte „Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen“ auf Seite 34 und „Programmierbare Funktionstasten mit Funktionen belegen“ auf Seite 38.*



Geben Sie die entsprechende Befehlsgruppe ein.
Verfügbar sind die Befehlsgruppen 01 bis 91. Siehe Abschnitt „Befehlsgruppen und Befehlscodes“ auf Seite 69.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Geben Sie den entsprechenden Befehlscode ein.
Welche Befehlscodes verfügbar sind, hängt von der zuvor eingegebenen Befehlsgruppe ab. Siehe Abschnitt „Befehlsgruppen und Befehlscodes“ auf Seite 69.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Tipp! *Die Befehlsgruppe und der Befehlscode können hintereinander eingegeben werden, z.B. 0201, um die Anzahl der Funktionstasten zuzuweisen.*

Geben Sie die gewünschten Werte ein.
Bei dem Wert kann es sich z.B. um die Rufnummer einer Nebenstelle oder Amtsleitung, einen Befehlscode, den Code für eine Zusatzfunktion oder eine sonstige Rufnummer handeln. Die Vorgehensweise wird in einem Beispiel auf der nächsten Seite beschrieben.

Bestätigen Sie den entsprechenden Wert mit „YES“ oder „NO“.
Wie Sie Buchstaben eingeben, wird im Abschnitt „Texteingabe“ auf Seite 22 beschrieben.

> **Tipp!** *Wenn Sie „YES“ oder „NO“ eingeben möchten, genügt es nur den Anfangsbuchstaben einzugeben („Y“ bzw. „N“).*

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

> **Tipp!** *Im Abschnitt „Navigation und Bearbeitung während der Programmierung“ auf Seite 17 wird beschrieben, wie Sie die Programmierung beschleunigen können.*

Beispiel:

Für die Nebenstelle 203 soll „Musik im Wartezustand“ programmiert werden:

****00#*** **Wechseln Sie in den Programmiermodus.**

system **Betätigen Sie die Menü-Taste „system“ (siehe Display).**

Eingabe **Geben Sie das Passwort ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

0161 **Geben Sie die Befehlsgruppe und den Befehlscode ein (Musik im Wartezustand).**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
Music On Hold STATE?  0161
 backward  forward          return
```

203 **Geben Sie die Rufnummer der gewünschten Nebenstelle ein.**

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

```
12 Mai 10:35   +15°
Music On Hold STATE?C 0161  203      NO
 backward  forward     c/i      return
```

999

Ändern Sie den Wert in „YES“.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste zur Bestätigung (vorprogrammiert).
Damit wurde die Musik im Wartezustand für die Nebenstelle 203 aktiviert. Die Display-Anzeige wechselt automatisch zum nächsten Befehl.

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Navigation und Bearbeitung während der Programmierung

Im Folgenden erhalten Sie einige Tipps, die bei der Programmierung äußerst hilfreich sind.

Navigation in den Menüs

Mit den folgenden Tasten können Sie jederzeit zum vorherigen Menü zurückkehren oder die Programmierung beenden:

return **Betätigen Sie die Menü-Taste „return“ (siehe Display), um zur vorherigen Menü-Ebene zurückzukehren.**

Oder:

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Navigation in Befehlsgruppen und Befehlscodes

So bewegen Sie sich innerhalb von Befehlsgruppen und Befehlscodes:

backward **Betätigen Sie die Menü-Taste „backward“, um sich schrittweise rückwärts zu bewegen (siehe Display).**

forward **Betätigen Sie die Menü-Taste „forward“, um sich schrittweise vorwärts zu bewegen (siehe Display).**

So wechseln Sie zwischen Befehlen und Befehlscodes:

c/i **Betätigen Sie diese Menü-Taste (siehe Display)**
Wird im Display C angezeigt, können Sie jetzt mit backward oder forward zum vorherigen bzw. zum nächsten Befehlscode wechseln. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie mehrere Befehle für eine Nebenstelle ändern möchten.

Erscheint ein I im Display, können Sie mit den Menü-Tasten backward oder forward von dem angezeigten individuellen Wert aus (Rufnummer einer Nebenstelle oder Amtsleitung) zum vorherigen bzw. nächsten Wert wechseln. Diese Möglichkeit ist besonders dann nützlich, wenn Sie für den gleichen Befehl mehrere Rufnummern von Nebenstellen und Amtsleitungen ändern möchten.

Befehle mit zusätzlichem Datenfeld

Erscheint rechts im Display das Zeichen >, sind für diesen Befehl weitere Daten vorhanden:

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert), um sich das nächste Datenfeld anzusehen.**

Kopieren

Ein für eine Nebenstelle oder Amtsleitung eingegebener Wert kann für eine beliebige Anzahl weiterer Nebenstellen bzw. Amtsleitungen kopiert werden. Das stellt besonders dann eine Arbeitserleichterung dar, wenn z.B. mehreren Nebenstellen die gleiche Berechtigungsklasse oder die gleichen Tastenfunktionen zugewiesen werden sollen. Wenn Sie sich bereits im Programmiermodus befinden:

COPY **Betätigen Sie die Menü-Taste „copy“ (siehe Display), um die Kopierfunktion aufzurufen.**

Im Display erscheint folgende Anzeige:

```
12 Mai 10:35   +15°
COPY:
    ,          -        pf_3     return
```

Geben Sie den Befehl ein, der kopiert werden soll.

Hinweis: *Es können auch alle Befehle einer Befehlsgruppe kopiert werden. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Mehrere Befehle und Einträge kopieren“ auf Seite 20.*

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Geben Sie die Rufnummer ein.
Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle oder Amtsleitung ein, deren Einstellungen kopiert werden sollen.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Im Display erscheint die folgende Anzeige (Beispiel):

```
12 Mai 10:35   +15°
COPY:0101  200      TO  :
    ,         -        pf_3     return
```

Bei einigen Befehlen muss auch eine Eintragsnummer angegeben werden, z.B. wenn Sie die Tasten eines Telefons programmieren. Diese Eintragsnummer muss beim Kopieren ebenfalls eingegeben werden.

Eingabe **Geben Sie die Eintragsnummer ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Im Display erscheint die folgende Anzeige (Beispiel):

```
12 Mai 10:35   +15°
COPY:0301  200 03   TO  :
    ,         -        pf_3     return
```

Geben Sie das Ziel an.
Ziel = Rufnummer einer Nebenstelle oder Amtsleitung. Siehe Abschnitt „Einstellungen für mehrere Nebenstellen oder Amtsleitungen kopieren“ auf Seite 20.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert), um die kopierten Werte zu bestätigen.**

Mehrere Befehle und Einträge kopieren

Sie können auch alle Befehle und Einträge einer Befehlsgruppe kopieren.

So kopieren Sie alle Befehle einer Befehlsgruppe:

Geben Sie die beiden Ziffern der Befehlsgruppe ein, und betätigen Sie die Stern-Taste.

Sollen alle Berechtigungsklassen in Befehlsgruppe 01 für die Nebenstelle 201 kopiert werden, erscheint im Display die folgende Anzeige (Beispiel):

```
12 Mai 10:35   +15°
COPY:01*   200      TO  :201
    ,         -        pf_3     return
```

So kopieren Sie alle Einträge einer Befehlsgruppe:

Betätigen Sie die Stern-Taste (*).

Sollen alle Tastenbelegungen der Nebenstelle 200 für die Nebenstelle 201 kopiert werden, erscheint im Display die folgende Anzeige (Beispiel):

```
12 Mai 10:35   +15°
COPY:0301  200 *    TO  :201
    ,         -        pf_3     return
```

Einstellungen für mehrere Nebenstellen oder Amtsleitungen kopieren

Sie können die Einstellungen auch für mehrere Nebenstellen und Amtsleitungen kopieren. Die folgenden Zeichen dienen dabei als Separatoren (auch „Trennzeichen“ genannt):

, **Mit einem Komma werden einzelne Nebenstellen bzw. Amtsleitungen getrennt (siehe Display).**

Oder:

- **Benutzen Sie den Bindestrich, um einen Bereich mehrerer aufeinanderfolgender Nebenstellen bzw. Amtsleitungen einzugeben (siehe Display).**

Beispiel:

Die Einstellung für Befehl 0101 bei der Nebenstelle 200 soll für die Nebenstellen 200, 205, 206, 207, 208 und 209 kopiert werden.

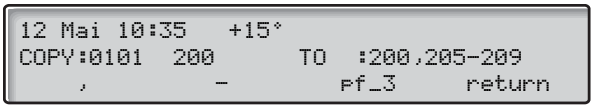
200 **Geben Sie die erste Nebenstellennummer ein.**

, **Betätigen Sie die Menü-Taste für das Komma (siehe Display).**

205 **Geben Sie die nächste Nebenstellennummer ein.**

– **Betätigen Sie die Menü-Taste für den Bindestrich (siehe Display).**

209 **Geben Sie die letzte Nebenstellennummer des Bereichs ein.**



Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert), um die gewählten Werte zu kopieren.**

Texteingabe

Mit der Tastatur Ihres Telefons können Sie auch Text eingeben. Das kann z.B. erforderlich sein, wenn Sie einen Wert bestätigen oder den Nebenstellen Namen zuweisen möchten.

Um einen Buchstaben einzugeben, betätigen Sie die jeweilige Zifferntaste mehrmals hintereinander.

Beispiel:

9 **Betätigen Sie z.B. die Taste „9“.**

1 x Ergebnis = W
2 x Ergebnis = X
3 x Ergebnis = Y
4 x Ergebnis = Z
5 x Ergebnis = 9

Hinweis: *Die Taste **1** ist für länderspezifische Sonderzeichen reserviert.*

Betätigen Sie die Taste für „Lauter“, um das Zeichen einzugeben.
Der Cursor wechselt dann automatisch zur nächsten Position.

Verwenden Sie die Taste für „Leiser“ als Rücktaste, um falsche Eingaben zu löschen.

Tipp! *Wenn Sie „YES“ oder „NO“ eingeben möchten, genügt es nur den Anfangsbuchstaben einzugeben („Y“ bzw. „N“).*

Sonderzeichen

Hinweis: *Es können auch folgende Satzzeichen verwendet werden: ? - . , ! : / # **

✳ **Betätigen Sie diese Taste mehrmals hintereinander.**

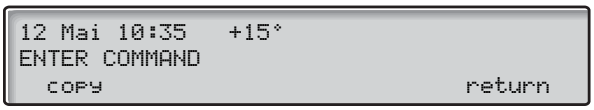
Passwort

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie das Passwort ändern. Außerdem wird erläutert, wie Sie das Passwort zum Auslesen fremder Gebührenzähler ändern können.

Das Standardpasswort für die Systemprogrammierung des BusinessPhone-Kommunikationssystems lautet „11111“.

Passwort ändern

So ändern Sie das Passwort:



5202 **Geben Sie den nebenstehenden Befehlscode ein, um das Passwort zu ändern.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Geben Sie das neue Passwort ein.
Notieren Sie sich das neue Passwort.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Passwort zum Auslesen fremder Gebührenzähler

Benutzer eines Dialog 4224 Operator / Dialog 3214 oder eines Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive haben die Möglichkeit, die Gebührenzähler für andere Nebenstellennummern auszulesen. Für diesen Vorgang ist ein Passwort erforderlich. So ändern Sie das Passwort:

6720 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
PASSWORD SYSTEM       6720            >
 backward  forward              return
```

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Das programmierte Passwort wird angezeigt.

```
12 Mai 10:35   +15°
               99999  6720
                             return
```

Geben Sie das neue Passwort ein (5 Ziffern).

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**

> **Tipp!** *Weitere Informationen zur Gebührenanzeige finden Sie im Abschnitt „Gebührenanzeige“ auf Seite 54.*

Rufnummern verwalten

Eine Rufnummer ist eine Nummer, die für folgende Stellen vergeben wird:

- Leitungspositionen, z.B. Nebenstellen oder Amtsleitungen.
- Gruppen, die bestimmte Aufgaben übernehmen, ACD-Nummern, etc.

Rufnummern bestehen aus 2, 3 oder 4 Ziffern. Alle Personen, denen eine Rufnummer zugewiesen wurde, können von Nebenstellen innerhalb des Systems angerufen werden. Jede Einrichtung und jedes angeschlossene Gerät kann jeweils nur eine Rufnummer erhalten. Für alle Rufnummern kann ein Name programmiert werden.

Rufnummern werden in zwei Gruppen gespeichert:

- Intern (alle Rufnummern) oder
- Extern (allgemeine Kurzwahlnummern)

> **Hinweis:** *Die Vergabe der Rufnummern muss eindeutig sein. So können z.B. die Rufnummern 200 und 2000 nicht gleichzeitig im System vorhanden sein.*

Beim erstmaligen Systemstart werden den Nebenstellen und Amtsleitungen automatisch Rufnummern zugewiesen:

- Nebenstellen erhalten Rufnummern ab 200.
- Amtsleitungen erhalten Rufnummern ab 700.
- Alle Amtsleitungen werden in einem Bündel mit der Kennziffer 0 zusammengefasst.
- Ist das System mit einem Dialog 4224 Operator / Dialog 3214 ausgerüstet, wird die Rufnummer 9 als interne Rufnummer für die Vermittlungswarteschlange zugewiesen.

Die Verwaltung von Rufnummern über das Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive ist auf folgende Funktionen beschränkt:

- Zuweisung von Namen für Rufnummern
- Auslesen der Rufnummern
- Ausdrucken der Rufnummern
- Position zweier Nebenstellen tauschen

> **Tipp!** *Bei Nebenstellen, die mit einem Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 oder einem Dialog 4224 Operator / Dialog 3214 (d.h. mit Display-Telefonen) ausgestattet sind, kann das integrierte Telefonbuch nach programmierten (internen und externen) Rufnummern durchsucht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Systemtelefon.*

Rufnummern Namen zuweisen

Wurden den Rufnummern Namen zugewiesen, werden diese in den Displays der Systemtelefone angezeigt. Wenn Sie den Befehlsmodus aufgerufen haben, wählen Sie den Befehl für die gewünschte Rufnummernklasse (intern oder extern):

Befehl	*Klasse*
6501	Intern
6510	Extern

Beispiel:

So weisen Sie einer internen Rufnummer einen Namen zu:

6501 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
ADM. DATA INTERNAL    6501            >
 backward  forward              return
```

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
ENTER DIR.NO.
                        pf_3     return
```

Eingabe **Geben Sie die Rufnummer ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Eingabe **Geben Sie den Namen für die Rufnummer ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Der Name darf maximal 35 Zeichen umfassen. Wie Sie Buchstaben eingeben, wird im Abschnitt „Texteingabe“ auf Seite 22 beschrieben.

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**

> **Tipp!** *Notieren Sie sich die Namen in der Tabelle, siehe Abschnitte „Rufnummern verwalten“ auf Seite 25 und „Nebenstellen-Konfiguration“ auf Seite 91.*

Rufnummern auslesen

Sie können sich alle bereits im System vorhandenen Rufnummern anzeigen lassen. Alle Befehle einer Gruppe werden auf die gleiche Art und Weise aufgerufen und verwaltet. Verwenden Sie die folgenden Befehle:

Befehl	*Funktion*
5801	Show total survey (Gesamtübersicht anzeigen)
5802	Show extension (Nebenstellen anzeigen)
5803	Show trunk (Amtsleitungen anzeigen)
5804	Show route (Route anzeigen)
5805	Show PBX group (PBX-Gruppe anzeigen)
5806	Show Background Music (Hintergrundmusik anzeigen)
5807	Show ACD group (ACD-Gruppe anzeigen)
5808	Show Pick-up group (Anrufübernahmegruppe anzeigen)
5809	Show voice answer (Sprachinformationen anzeigen)
5810	Show fictive number series (Fiktive Rufnummernserie anzeigen)
5811	Show operator (Vermittlung anzeigen)
5812	Show Paging (Personensuche anzeigen)
5901	Directory number-facility (Rufnummer - Leistungsmerkmal)
5902	Line position-directory number (Leitungsposition - Rufnummer)

Position zweier Nebenstellennummern tauschen

Mit dieser Funktion wird die Position zweier Nebenstellen getauscht, wobei deren Rufnummern und alle bereits programmierten Berechtigungsklassen und Funktionen beibehalten werden.

5603 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
SWOP EXTENSION NO     5603            >
 backward  forward               return
```

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
SWOP DIR.NO =       WITH DIR.NO =
                                return
```

Geben Sie die Rufnummern ein, die getauscht werden sollen.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Berechtigungsklassen

In den meisten Unternehmen und Institutionen gibt es unterschiedliche Teilnehmergruppen - z.B. die Vermittlung, Vertriebspersonal, Techniker etc. Es ist daher sinnvoll die verfügbaren Funktionen für diese unterschiedlichen Aufgabenbereiche in Berechtigungsklassen zusammenzufassen, damit Nebenstellen nur auf die Funktionen und Leistungsmerkmale zugreifen können, die auch tatsächlich für die tägliche Arbeit benötigt werden.

Will ein Teilnehmer eine Funktion ausführen, für die eine Berechtigungsklasse definiert wurde, werden zuerst die Einstellungen für diese Funktion abgefragt. Ist die Ausführung gemäß der Berechtigungsklasse gestattet, wird die gewünschte Funktion aktiviert. Besitzt der Teilnehmer jedoch keine Berechtigung für diese Funktion, ertönt ggf. das Besetztzeichen bzw. der Funktionsaufruf wird ignoriert. An jeder Nebenstelle oder Amtsleitung können nur die Funktionen benutzt werden, die in der Berechtigungsklasse dieser Nebenstelle oder Amtsleitung auf „YES“ gesetzt sind.

Berechtigungsklassen werden für den Zugriff auf bestimmte Funktionen, Verkehrsgruppen, Amtsleitungen und Kurzwahlnummern eingerichtet und konfiguriert. Wenn Sie unterschiedliche Berechtigungsklassen eingerichtet haben, können Sie Nebenstellen und Amtsleitungen die jeweils passende Berechtigungsklasse zuweisen. Bei Systemstart gehören alle Nebenstellen und Amtsleitungen zur Berechtigungsklasse 0.

> **Hinweis:** *Nur Rufnummern von Nebenstellen, Vermittlungsplätzen und Amtsleitungen können zu einer Berechtigungsklasse gehören.*

Berechtigungsklassen für den Zugriff auf Funktionen erzeugen

Es können bis zu 16 verschiedene Berechtigungsklassen (0-15) eingerichtet werden. Sie können für alle Funktionen in der Befehlsgruppe 30 Einstellungen vornehmen. Notieren Sie sich beim Programmieren der Berechtigungsklassen die Einstellungen für die einzelnen Funktionen („Y“ oder „N“). Notieren Sie sich in der Tabelle vorne dieser Bedienungsanleitung, wie Sie die Berechtigungsklassen konfiguriert haben.

Beispiel:

Sie möchten Berechtigungsklasse 1 bearbeiten (Tag-/ Nachtschaltung einleiten nicht gestattet).

3001 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
DAY/NIGHT COMMON      3001
 backward  forward              return
```

1 **Geben Sie die Berechtigungsklasse (0-15) ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
DAY/NIGHT COMMON    C 3001    1       NO
 backward  forward     c/i      return
```

Setzen Sie den Wert auf „YES“.

> **Hinweis:** *Allen Berechtigungsklassen sind anfangs die gleichen Standardeinstellungen zugewiesen.*

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Im Display wird der nächste Befehl angezeigt.

Nehmen Sie nun auf die gleiche Weise die Einstellungen für die weiteren Befehle (3002-3094) vor.
Damit haben Sie die Berechtigungsklasse 1 konfiguriert.

C

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis: *Die Funktionen „Übergabe“, „&“ und „Speichern/ Wahlwiederholung“ werden nicht in Berechtigungsklassen aufgenommen. Diese Funktionen sollten stets individuell programmiert werden.*

Berechtigungsklassen für Rufnummern zuweisen

Jeder Rufnummer wird eine Berechtigungsklasse zugeordnet, die die jeweils benötigten Funktionen umfasst. Mit den Befehlen 0101 - 0105 werden den Nebenstellen Berechtigungsklassen zugewiesen. Wie Sie Berechtigungsklassen für allgemeine Kurzwahlnummern zuweisen, wird im Abschnitt „Allgemeinen Kurzwahlnummern Berechtigungsklassen zuweisen“ auf Seite 52 beschrieben.

Hinweis: *Amtsleitungen und Verkehrsgruppen können nicht über ein Systemtelefon zugewiesen werden.*

Beispiel:

Sie möchten der Nebenstelle 202 die Berechtigungsklasse 1 zuweisen.

0 1 0 1 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

2 0 2 **Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Die Nummer der programmierten Berechtigungsklasse erscheint im Display.

```
12 Mai 10:35   +15°
FACILITY COS        C 0101  202        0
 backward  forward     c/i      return
```

1 **Geben Sie die Berechtigungsklasse ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Die Nebenstelle 202 besitzt jetzt die Berechtigungsklasse 1.

C

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Programmierbare Funktionstasten und individuelle Kurzwahlnummern zuweisen

Wenn Sie ein neues Telefon anschließen oder ein Tastenmodul installieren, müssen Sie unter Umständen die Anzahl der programmierbaren Funktionstasten neu zuweisen.

Jeder Nebenstelle kann eine andere Anzahl von Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern zugewiesen werden. Die Anzahl der programmierbaren Funktionstasten hängt vom jeweiligen Telefonmodell ab:

- Dialog 4220 Lite = 4
- Dialog 4222 Office = 4
- Dialog 4223 Professional = 4
- Dialog 4224 Operator = 3
- Dialog 3210 Basic = 3
- Dialog 3211 Economy***plus*** = 4
- Dialog 3212 Standard = 4
- Dialog 3213 Executive = 14
- Dialog 3214 Operator = 3
- Dialog 3413 IP-Telefon = 19
- Tastenmodul = 17

> **Hinweis:** *Es ist wichtig, sowohl die Anzahl der Funktionstasten als auch die Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zu programmieren. Ist einer dieser Befehlswerte auf 0 gesetzt, kann die Nebenstelle selbst keine individuellen Kurzwahlnummern einrichten.*

Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen

Beispiel:

Weisen Sie die Anzahl der programmierbaren Funktionstasten für ein Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive mit 2 Tastenmodulen zu (Nebenstelle 204).

0201

Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

```
12 Mai 10:35   +15°
NO.OF PROG. KEYS      0201
 backward  forward              return
```

204

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

```
12 Mai 10:35   +15°
NO.OF PROG. KEYS    C 0201  204        0
 backward  forward     c/i       return
```

4

Geben Sie die Gruppennummer ein.
Siehe Abschnitt „Zuweisungstabellen für die Anzahl der Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern“ auf Seite 36.

```
12 Mai 10:35   +15°
NO.OF PROG. KEYS    C 0201  204        4
 backward  forward     c/i       return
```

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).
Der Nebenstelle wurden 60 programmierbare Funktionstasten zugewiesen. Das Display wechselt automatisch zum nächsten Befehl (0202 - Zuweisung von individuellen Kurzwahlnummern).

C

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Oder:

Weisen Sie die Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zu.
Siehe Abschnitt „Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zuweisen“ auf Seite 35.

Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zuweisen

Beispiel:

Weisen Sie die Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern für ein Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive mit 2 Tastenmodulen zu (Nebenstelle 204).

0202 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
NO.OF IND. SHORT NO   0202
 backward  forward            return
```

204 **Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
NO.OF IND. SHORT NO C 0202  204        0
 backward  forward     c/i       return
```

12 **Geben Sie die Gruppennummer ein.**
Siehe Abschnitt „Zuweisungstabellen für die Anzahl der Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern“ auf Seite 36.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Damit wurden der Nebenstelle 48 individuelle Kurzwahlnummern zugewiesen.

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Zuweisungstabellen für die Anzahl der Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern

Damit ein Teilnehmer alle Tasten bei einem bestimmten Telefonmodell benutzen kann, programmieren Sie die folgenden Gruppennummern:

Modell	*Programmierbare Funktionstasten * (Gruppen-Nr.)*	*Individuelle Kurzwahlnummern ** (Gruppen-Nr.)*
• Dialog 4220 Lite	1	4
• Dialog 4222 Office	1	4
• Dialog 4222 Office, 1 Tastenmodul	2	6
• Dialog 4223 Professional, kein Tastenmodul	1	4
• Dialog 4223 Professional, 1 Tastenmodul	2	6
• Dialog 4223 Professional, 2 Tastenmodule	3	10
• Dialog 4223 Professional, 3 Tastenmodule	4	14
• Dialog 4223 Professional, 4 Tastenmodule	5	18
• Dialog 4224 Operator, kein Tastenmodul	1	1
• Dialog 4224 Operator, 1 Tastenmodul	3	8
• Dialog 4224 Operator, 2 Tastenmodule	4	12
• Dialog 4224 Operator, 3 Tastenmodule	5	17
• Dialog 4224 Operator, 4 Tastenmodule	6	21
• Dialog 3210 Basic	1	4
• Dialog 3211 Economyplus	1	4
• Dialog 3212 Standard	1	4
• Dialog 3213 Executive, kein Tastenmodul	1	4
• Dialog 3213 Executive, 1 Tastenmodul	3	8
• Dialog 3213 Executive, 2 Tastenmodule	4	12
• Dialog 3213 Executive, 3 Tastenmodule	5	17
• Dialog 3213 Executive, 4 Tastenmodule	6	21
• Dialog 3214 Operator, kein Tastenmodul	1	1
• Dialog 3214 Operator, 1 Tastenmodul	3	8
• Dialog 3214 Operator, 2 Tastenmodule	4	12
• Dialog 3214 Operator, 3 Tastenmodule	5	17
• Dialog 3214 Operator, 4 Tastenmodule	6	21
• Dialog 3413 IP-Telefon	2	5

** Programmierbare Funktionstasten*

0 = Keine programmierbaren Funktionstasten (Standardeinstellung)
1 = 1 - 15 programmierbare Funktionstasten
2 = 16 - 30 programmierbare Funktionstasten
3 = 31 - 45 programmierbare Funktionstasten
4 = 46 - 60 programmierbare Funktionstasten
5 = 61 - 75 programmierbare Funktionstasten
6 = 76 - 82 programmierbare Funktionstasten

Hinweis: *Die individuellen Kurzwahlnummern für die Modelle Dialog 4220/4222/4223/3211/3212 müssen über die Telefontastatur programmiert werden.*

*** Individuelle Kurzwahlnummern*

1 = 1 - 4 individuelle Kurzwahlnummern
2 = 5 - 8 individuelle Kurzwahlnummern
3 = 6 - 12 individuelle Kurzwahlnummern
4 = 13 - 16 individuelle Kurzwahlnummern
5 = 17 - 20 individuelle Kurzwahlnummern
6 = 21 - 24 individuelle Kurzwahlnummern
7 = 25 - 28 individuelle Kurzwahlnummern
8 = 29 - 32 individuelle Kurzwahlnummern
9 = 33 - 36 individuelle Kurzwahlnummern
10 = 37 - 40 individuelle Kurzwahlnummern
11 = 41 - 44 individuelle Kurzwahlnummern
12 = 45 - 48 individuelle Kurzwahlnummern
13 = 49 - 52 individuelle Kurzwahlnummern
14 = 53 - 56 individuelle Kurzwahlnummern
15 = 57 - 60 individuelle Kurzwahlnummern
16 = 61 - 64 individuelle Kurzwahlnummern
17 = 65 - 68 individuelle Kurzwahlnummern
18 = 68 - 72 individuelle Kurzwahlnummern
19 = 73 - 76 individuelle Kurzwahlnummern
20 = 77 - 80 individuelle Kurzwahlnummern
21 = 81 - 84 individuelle Kurzwahlnummern

Programmierbare Funktionstasten mit Funktionen belegen

Hinweis: *Bevor Sie die programmierbaren Funktionstasten mit Funktionen belegen können, müssen Sie die Anzahl der programmierbaren Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern festlegen. Siehe Abschnitt „Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen“ auf Seite 34.*

In diesem Abschnitt werden die gebräuchlichsten Funktionen zur Programmierung von Funktionstasten beschrieben. Grundsätzlich werden alle Funktionen nach der gleichen Methode eingerichtet. Aus diesem Grund finden Sie im Folgenden lediglich eine generelle Beschreibung der Vorgehensweise am Beispiel der Programmierung von Namenstasten. Weitere Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Eigenschaften der Funktionen“ auf Seite 40.

Hinweise:
Standardmäßig ist allen Funktionstasten die Namenstasten-Funktion zugewiesen. Wird eine andere Funktion benötigt, muss die Taste neu definiert werden. Eine vollständige Übersicht über die verfügbaren Funktionen finden Sie im Abschnitt „Funktionscodes und erforderliche Daten“ auf Seite 43.

Einige dieser Funktionen können nur dann (von Ihnen oder dem Benutzer der Nebenstelle) programmiert werden, wenn der Nebenstelle eine entsprechende Berechtigungsklasse zugewiesen wurde, die die gewünschten Funktionen aktiviert. Siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

*Die Anzahl der verfügbaren Funktionstasten entspricht der Anzahl der bei einem Telefonmodell vorhanden programmierbaren Tasten. Jede Taste kann mit bis zu vier Zeichen belegt werden. Zur Verfügung stehen: 1-9, 0, *, #.*

Programmierbare Funktionstaste mit einer Funktion belegen

Im Folgenden wird allgemein beschrieben, wie Sie bei der Programmierung einer Funktionstaste vorgehen müssen.

0301 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Damit haben Sie den Modus zur Programmierung von Funktionstasten aufgerufen.

```
12 Mai 10:35   +15°
FUNCTION OF KEY       0301
 backward  forward              return
```

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
SELECT KEY          C 0301 XXXX
 backward  forward     c/i      return
```

Geben Sie die entsprechende Tastennummer ein (01-82).
Siehe Abschnitt „Zuweisungstabelle für Tastennummern“ auf Seite 44.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
FUNCTION OF KEY     C 0301 XXXX YY
 backward  forward     c/i      return
```

Geben Sie den entsprechenden Code ein.
Namenstaste = 10, Nachwahl = 11 usw.
Siehe Abschnitt „Funktionscodes und erforderliche Daten“ auf Seite 43.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
ASSOCIATED NUMBER   C 0302 XXXX YY    ZZ
 backward  forward     c/i      return
```

Geben Sie die zugehörige Nummer ein.
Siehe Abschnitt „Funktionscodes und erforderliche Daten“ auf Seite 43.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Eigenschaften der Funktionen

Im Folgenden werden einige Besonderheiten der Funktionen beschrieben, mit denen Sie die programmierbaren Funktionstasten belegen können.

Namenstaste

Die Funktion „Namenstaste“ ist die Standardfunktion aller programmierbaren Tasten. Diese Funktion ermöglicht dem Nebenstellenteilnehmer mit nur einem Tastendruck einen Anruf einzuleiten.

> **Hinweis:** *Die Funktion „Namenstaste“ wird auch als „Namenswahl“ bezeichnet.*

Namenstasten werden belegt mit:

- Rufnummern von Nebenstellen und verfügbaren Diensten
- Allgemeinen Kurzwahlnummern für externe Rufnummern
- Nachwahlkennziffern, die für die Nutzung bestimmter Dienste bei bestehender Verbindung eingegeben werden müssen

Amtsleitung

Amtsleitungen können auf Funktionstasten programmiert werden. Für jede externe Leitung muss eine eigene Funktionstaste belegt werden. Sie haben dadurch die Möglichkeit den Verkehrszustand aller Amtsleitungen zu überwachen (frei, besetzt). Ebenso können Sie per Tastendruck ein Externgespräch aufbauen.

Überwachung

Wurde eine Taste mit der Rufnummer einer Nebenstelle belegt, können Sie mit dieser Taste auch die Überwachungsfunktion aktivieren und die folgenden Aufgaben ausführen:

- Die Nebenstelle anrufen
- Die Aktivität dieser Nebenstelle beobachten
- Anrufe für die Nebenstelle annehmen
- Die Taste als Rufannahme-Taste für die Anrufübernahme aus der Gruppe verwenden
- Anrufe für eine Sammelgruppe annehmen
- Die Taste für die gegenseitige Überwachung mehrerer Nebenstellen (leitende Angestellte und Sekretariate) bei der Chef-Sekretariat-Funktion benutzen

Lautsprecherdurchsage

Wird eine Taste für die Personensuche programmiert, kann der Benutzer dieser Nebenstelle alle Mitglieder einer Nebenstellengruppe gleichzeitig ansprechen und ihnen eine Sprachnachricht senden.

Automatische Abfrage

Bei Telefonen, die über eine Freisprecheinrichtung verfügen, werden mit dieser Funktion ankommende Interngespräche automatisch angenommen. Das Telefon wird dabei in den Freisprechmodus versetzt.

> **Hinweis:** *Ist Befehl 0181 auf „YES" gesetzt, kann keine Taste für die automatische Abfrage programmiert werden.*

Eingabe-Taste

Damit Funktionen schneller programmiert werden können, richten Sie am besten eine Eingabe-Taste ein. Es wird empfohlen, die Taste 05 (Taste E) mit dieser Funktion zu belegen.

R-Taste, Projektcode, Rufnummernunterdrückung, Identifizierung böswilliger Anrufer

Diese Funktionen können nicht von den Nebenstellenteilnehmern selbst programmiert werden. Möchte ein Teilnehmer über eine dieser Funktionen verfügen, muss er sich an Sie als Systemadministrator wenden.

Gespräche aufzeichnen

Mit dieser Funktion können Teilnehmer bei abgehenden Gesprächen das laufende Telefonat aufzeichnen und in ihrer persönlichen Mailbox speichern. Um die Aufnahme zu starten, braucht lediglich die Aufnahmetaste betätigt zu werden (steht nicht für das Dialog 4224 Operator / Dialog 3214 zur Verfügung).

> **Hinweis:** *Wenn Befehl 0189 auf „NO“ gesetzt ist, können Gespräche mit der jeweilige Nebenstelle von keiner anderen internen Nebenstelle aufgezeichnet werden.*

Achtung:

Das Aufzeichnen von Gesprächen ohne vorherige Zustimmung des Gesprächspartners ist unzulässig. Das Weiterleiten eines aufgezeichneten Gespräches an Dritte sowie dessen Veröffentlichung ohne vorherige Zustimmung des Gesprächspartners ist unzulässig.

Vor jeder Gesprächsaufzeichnung muss daher die Zustimmung des Gesprächspartners sowohl hinsichtlich der Gesprächsaufzeichnung selbst als auch hinsichtlich der weiteren Verwendung des aufgezeichneten Gespräches eingeholt werden. Die Einhaltung der diesbezüglichen Rechtsvorschriften liegt im alleinigen Verantwortungsbereich des Benutzers, Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden. Weder der Hersteller noch der Vertreiber dieses Produktes haften für den Missbrauch dieser Gerätefunktion durch den Benutzer bzw. für etwaige dadurch verursachte Folgeschäden.

> **Hinweis:** *Dieses Leistungsmerkmal ist unter Umständen nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar. Der Systemadministrator bzw. der zuständige Servicetechniker muss bei der Aktivierung dieser Funktion stets die gesetzlichen Bestimmungen beachten. Darüber hinaus kann das System so konfiguriert werden, dass während der Aufzeichnung ein Konferenzton eingespielt wird.*

Funktionscodes und erforderliche Daten

Programmiername	Funktion	Funktions-code	Verbundene Nummer	Art des Rufsignals
NAMECALL	Namenstasten	10	Nebenstellen-nummer	—
SUFFIX DIGIT	Anklopfen	11	4	—
	Automatischer Rückruf	11	5	—
	Rufannahme, andere Nebenstelle	11	6	—
	Personensuche	11	7	—
	Aufschalten	11	8	—
EXTERNAL LINE	Amtsleitung	12	Rufnummer der Leitung	0 – 4
SUPERVISION	Überwachung/Rufannahme für die Gruppe	13	Nebenstellen-nummer	0 – 4
DEDIC. LINE	Intercom-Leitung	14	Nebenstellen-nummer	0 – 4
VOICE Pasing	Lautsprecherdurchsage	15	Gruppennr. (0-7)	—
COMM. Mailbox	Sammel-Mailbox	18	Sammel-Mailbox-Nr.	—
SUPERV. SLAVE	Zweitapparat überwachen	19	—	0 – 4
R-KEY	R-Taste	25	—	—
BUSY LINE 2	Frei für 2. Anruf	26	—	—
CONFERENCE	Konferenz	27	—	—
IMMED. ANSWER	Automatische Abfrage	28	—	—
ACCOUNT CODE	Projektcode	30	—	—
OPERATOR HOLD	Halten durch Vermittlung	33	—	—
EXT. VOICE M.	Externe Sprachnachricht	34	—	—
HOLD	Halten	35	—	—
TRANSFER	Übergabe	36	—	—
SAVE	Speichern/Wahlwiederholung	37	—	—
READ &	Zusatzinformation	38	—	—
*-	* Eingabe-Taste	39	—	—
NUMB SECRECY	Rufnummernunterdrückung	40	—	—
MALICIOUS-ID	Identifizierung böswilliger Anrufer	41	—	—
LOG ON/OFF SLV	Tandem ein-/ausschalten	43	—	—
CONV. RECORD	Gespräche aufzeichnen	45	—	—
ARD REQUEST	Automatische Wahlwiederholung	46	—	—
ARD PAUSE	Automatische Wahlwiederholung -Pause	47	—	—

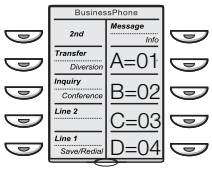
Hinweis: *Welche Funktionen verfügbar sind, hängt von der Systemprogrammierung ab.*

* Funktion kann nicht vom Nebenstellenteilnehmer selbst programmiert werden. Rufsignal-Optionen:
0 = Kein Rufsignal
1 = Rufsignal
2 = Verzögertes Rufsignal (nach 10 Sekunden)
3 = Einmaliges Rufsignal (gedämpft)
4 = Einmaliges, verzögertes Rufsignal (nach 10 Sek., gedämpft)

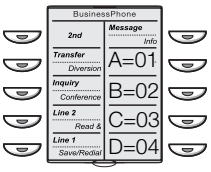
Zuweisungstabelle für Tastennummern

Jede programmierbare Funktionstaste eines Systemtelefons wird anhand einer Nummer von 01 bis 82 identifiziert. Die folgende Übersicht zeigt die Nummern der Tasten, die als individuell programmierbare Funktionstasten eingerichtet werden können.

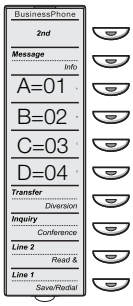
Dialog 4220 Lite



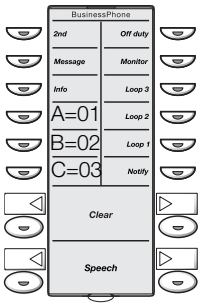
Dialog 4222 Office



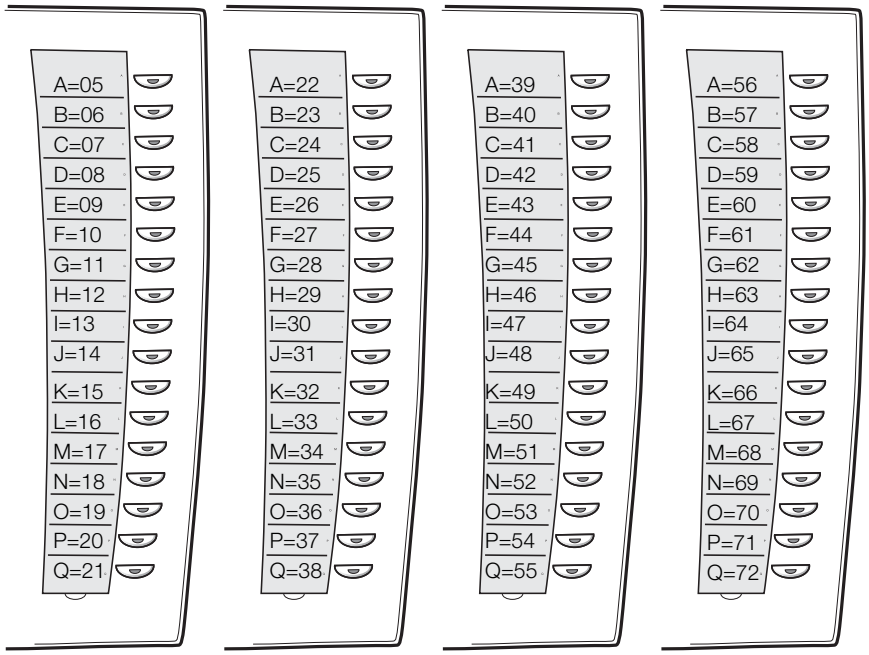
Dialog 4223 Professional



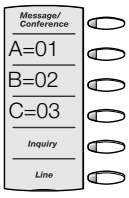
Dialog 4224 Operator



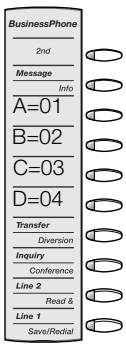
Tastenmodule 1-4



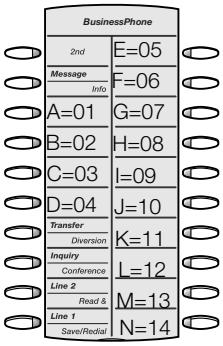
Dialog 3210 Basic



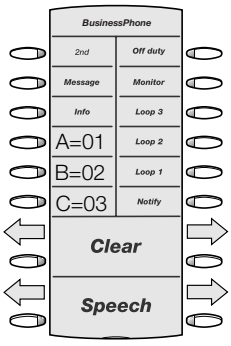
Dialog 3211 Economy*plus* Dialog 3212 Standard



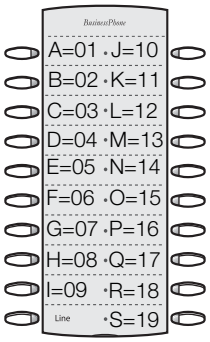
Dialog 3213 Executive



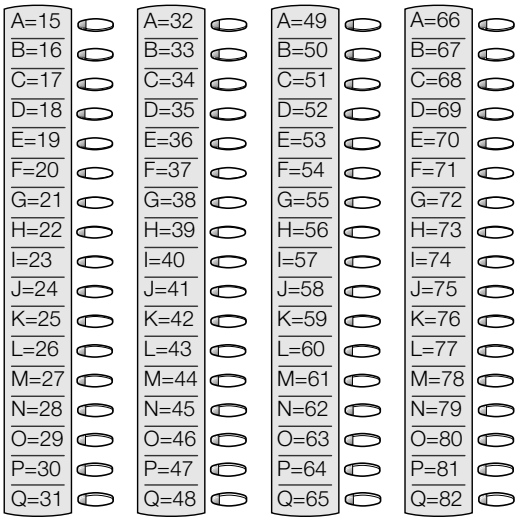
Dialog 3214 Operator



IP-Telefon (Dialog 3413)



Tastenmodule 1-4



Anrufweiterschaltung

Ist ein Teilnehmer nicht erreichbar oder möchte er die für ihn bestimmten Gespräche von einer anderen Nebenstelle aus annehmen, müssen ankommende Gespräche zu einer alternativen Abfrageposition umgeleitet werden.

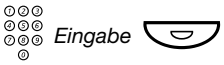
Hinweis: *Einige Funktionen können von den Nebenstellenteilnehmern selbst programmiert werden.*

Umleiteziel für Anrufweiterschaltung programmieren

So programmieren Sie ein Umleiteziel für die Anrufweiterschaltung:

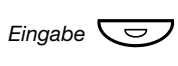
Befehl	*Funktion*
0112	Destination of Fixed Diversion (Umleiteziel für feste Rufumleitung)
0113	Follow-me (Follow me (Rufnummer für Rufmitnahme))

Hinweis: *Das Umleiteziel muss bei allen Rufumleitungsarten gleich sein.*



Wählen Sie den entsprechenden Befehl aus der vorstehenden Tabelle aus, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.



Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Geben Sie die Rufnummer des Umleiteziels (Abfrageposition) ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Art der Anrufweiterschaltung

Folgende Arten von Anrufweiterschaltungen können programmiert werden:

Befehl	*Funktion*
0109	Diversion active? (Rufumleitung aktiv?)
0110	Diversion on no reply at internal calls? (Rufumleitung wenn keine Antwort bei Interngesprächen?)
0111	Diversion on busy at internal calls? (Rufumleitung wenn Besetzt bei Interngesprächen?)
0156	Direct diversion at external calls? (Direkte Rufumleitung bei Externgesprächen?)
0157	Diversion on no reply external calls? (Rufumleitung nach Zeit bei Externgesprächen?)
0158	Diversion on busy at external calls? (Rufumleitung wenn Besetzt bei Externgesprächen?)
0159	Direct diversion at internal calls? (Direkte Rufumleitung bei Interngesprächen?)

Wählen Sie den entsprechenden Befehl aus der vorstehenden Tabelle aus.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Eingabe

Bestätigen Sie die Eingabe mit „YES“, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Anrufweiterschaltung umgehen

Mit dieser Funktion kann eine Nebenstelle selbst dann erreicht werden, wenn dort die Anrufweiterschaltung aktiviert wurde.

Setzen Sie in der Berechtigungsklasse den Befehl 3082 auf „YES“.
Siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

Allgemeine Kurzwahlnummern

Häufig genutzte externe Rufnummern werden als allgemeine Kurzwahlnummern in der Nebenstellenanlage gespeichert. Diese allgemeinen Kurzwahlnummern bestehen aus höchstens vier Ziffern und können von jeder Nebenstelle benutzt werden, die die Berechtigung dazu besitzt. Es können bis zu 1000 allgemeine Kurzwahlnummern programmiert werden.

Eine allgemeine Kurzwahlnummer kann auch „unvollständig“ gespeichert werden. Zum Beispiel können bei einer direkten Durchwahlnummer (DID) alle Ziffern bis auf die Rufnummer der Nebenstelle selbst gespeichert werden. Der Teilnehmer gibt dann die Rufnummer der Nebenstelle oder eine andere programmierte Kurzwahlnummer selbst ein.

Tipp! *Kontrollieren Sie die verfügbaren Rufnummernserien, bevor Sie mit der Programmierung der allgemeinen Kurzwahlnummern beginnen.*

Hinweis: *Mit dem Dialog 4223 Professional / Dialog 3213 Executive können Rufnummernserien weder erzeugt noch bearbeitet werden.*

Verfügbare Rufnummernserien anzeigen

So lassen Sie sich die programmierten Rufnummernserien anzeigen:

5 8 1 3 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Eingabe

Betätigen Sie mehrmals die Eingabe-Taste (vorprogrammiert), um die Einträge nacheinander anzusehen.

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Allgemeine Kurzwahlnummern programmieren

Jeder allgemeinen Kurzwahlnummer wird eine Berechtigungsklasse zugewiesen.

2501 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

```
12 Mai 10:35   +15°
COMMON EXTERNAL NO    2501
 backward  forward              return
```

Geben Sie die Rufnummer ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

```
12 Mai 10:35   +15°
COMMON EXTERNAL NO  C 2501 XXXX        >
 backward  forward     c/i      return
```

Geben Sie die Kurzwahlnummer ein.

Die Rufnummer darf bis zu 23 Ziffern (0-9, ✳, #) umfassen.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).
Notieren Sie sich am besten die Kurzwahlnummern und deren zugewiesene Rufnummern in der Tabelle für die allgemeinen Kurzwahlnummern. Wie Sie einer allgemeinen Kurzwahlnummer einen Namen zuweisen, wird im Abschnitt „Rufnummern verwalten“ auf Seite 25 beschrieben.

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Oder:

Fahren Sie mit dem Abschnitt „Allgemeinen Kurzwahlnummern Berechtigungsklassen zuweisen**“ auf Seite 52 fort.**

Allgemeinen Kurzwahlnummern Berechtigungsklassen zuweisen

Jeder Nebenstelle und jeder Kurzwahlnummer kann eine Berechtigungsklasse für Kurzwahlnummern (0-3) zugewiesen werden. Das bedeutet, dass eine allgemeine Kurzwahlnummer nur dann gewählt werden kann, wenn der Teilnehmer über die korrekte Berechtigungsstufe verfügt.

Berechtigungsklasse für eine allgemeine Kurzwahlnummer

Wenn Sie sich im Befehlsmodus befinden, wählen Sie den Befehl für die gewünschte Berechtigungsklasse (0-3) aus:

Befehl	*Klasse*
2502	0
2503	1
2504	2
2505	3

Beispiel:
Rufnummer 602 soll in Berechtigungsklasse 1 verfügbar sein:

2 5 0 3

Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

6 0 2

Geben Sie die Rufnummer ein.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Bestätigen Sie mit „YES“.
Y = Offen für Berechtigungsklasse 1.
N = Gesperrt für Berechtigungsklasse 1 (Standardeinstellung).

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**

Berechtigungsklasse für eine Nebenstelle

So weisen Sie einer Nebenstelle eine Berechtigungsklasse für Kurzwahlnummern zu:

0105 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
COMMON SHORT NO COS   0105
 backward  forward            return
```

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Geben Sie die Berechtigungsklasse (0-3) ein.
Standardeinstellung = 0.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**

Gebührenanzeige

Nebenstellen mit Display-Telefonen können die meisten Funktionen für die Gebührenanzeige selbst ausführen. Wenn Sie die Gebührenanzeige optimal einsetzen möchten, sind die folgenden Funktionen äußerst hilfreich. Siehe auch Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

Eigenen Gebührenzähler auslesen

Mit dieser Funktion kann ein Teilnehmer die angelaufenen Gebühren für seine Nebenstelle anzeigen lassen. So aktivieren Sie die Funktion:

Setzen Sie in der ausgewählten Berechtigungsklasse Befehl 3075 auf „YES“.

Gebührenzähler fremder Nebenstellen und Amtsleitungen auslesen

Mit der korrekten Berechtigung kann ein Teilnehmer die Gebühren anderer Nebenstellen und Amtsleitungen abrufen und ggf. zurücksetzen (löschen). Ist ein Drucker an das System angeschlossen, kann der Gebührenstand auch ausgedruckt werden.

> **Hinweis:** *Wie Sie das Passwort zum Auslesen fremder Gebührenzähler ändern, wird im Abschnitt „Passwort“ auf Seite 23 beschrieben.*

Gebührenzähler fremder Nebenstellen und Amtsleitungen auslesen:

Setzen Sie in der jeweiligen Berechtigungsklasse den Befehl 3076 auf „YES“.

Gebührenausdruck für fremde Nebenstellen und Amtsleitungen:

Setzen Sie in der jeweiligen Berechtigungsklasse den Befehl 3077 auf „YES“.

Gebührenzähler für fremde Nebenstellen und Amtsleitungen zurücksetzen:

Setzen Sie in der jeweiligen Berechtigungsklasse den Befehl 3078 auf „YES“.

Währung einstellen

6 7 1 0 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
CURRENCY UNIT         6710
 backward  forward              return
```

Geben Sie die Kennung der jeweiligen Währung ein.
Zum Beispiel EUR oder GBP.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**
Mit den folgenden Befehlen kann die Gebührenanzeige außerdem kontrolliert werden:

Befehl	*Funktion*
0146	Meter info allowed on display? (Gebührenanzeige am Display erlaubt?)
0147	Type of meter info (Art der Gebührenanzeige)
6711	Decimals in cost (Dezimalstellen bei den Gesprächsgebühren)
6712	Currency id last? (Währungskennung am Ende?)
6713	Cost limit (Kostengrenze)

Interne Nachrichten

Mit dieser Funktion können sich interne Nebenstellen untereinander Nachrichten senden. Es gibt drei Arten von Nachrichten:

- Rückrufnachrichten
- Sprachnachrichten
- Textnachrichten

In der Berechtigungsklasse können Sie festlegen, ob eine Nebenstelle Nachrichten versenden, auf Nachrichten antworten oder auch Nachrichten für andere Nebenstellen überprüfen darf. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Nutzung der Funktionen für interne Nachrichten gestatten“ auf Seite 58. Die Nachrichtenfunktionen, die von den Nebenstellenteilnehmern selbst genutzt werden können, werden in den jeweiligen Bedienungsanleitungen beschrieben. Das System kann bis zu 1000 Nachrichten verwalten.

Hinweise:
Nachrichten bleiben selbst nach Stromausfällen erhalten. Wird jedoch ein Kaltstart durchgeführt, werden alle aufgezeichneten Nachrichten gelöscht.

Die Anzahl der Nachrichtentasten entspricht der Gesamtzahl der programmierbaren Funktionstasten. Siehe Abschnitt „Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen“ auf Seite 34.

Nutzung der Funktionen für interne Nachrichten gestatten

So gestatten Sie die Nutzung einer Nachrichtenfunktion:

Setzen Sie einen der folgenden Befehle auf „YES“.
Siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

Befehl	*Funktion*
3014	Send messages for others (Nachrichten für andere versenden)
3015	Send Voice messages (Sprachnachrichten versenden)
3016	Send Text messages (Textnachrichten versenden)
3017	Send "call me" messages („Ruf-mich“-Nachrichten versenden)
3066	Handle return messages (Behandlung von Rücknachrichten)
3067	Control messages for others (Kontrollieren der Nachrichten für andere)

Mit den folgenden Befehlsgruppen wird das Nachrichtensystem außerdem kontrolliert:

Gruppe	*Funktion*
43	Nachrichten und Daten
44	Sprachansagen aufnehmen
45	Vorgegebene Menütexte
46	Speicherkarte für Aufnahmen
47	Sprachinformationsverweis

Passwortüberprüfung zur Abfrage interner Nachrichten

Um die unberechtigte Abfrage von Nachrichten zu verhindern, kann das System so eingerichtet werden, dass ein Passwort (Berechtigungscode) zur Abfrage eingeben werden muss.

0 1 6 0 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Bestätigen Sie mit „YES“.
Y = Passwort erforderlich.
N = Keine Passwortabfrage.

Eingabe

Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis: *Vergewissern Sie sich, dass Befehl 0117 auf „YES“ gesetzt ist.*

Sprachspeichersystem

Das Sprachspeichersystem ist Teil des Nachrichtensystems. Hier können interne und externe Anrufer in der Mailbox des Teilnehmers Nachrichten hinterlassen, wenn der Teilnehmer gerade nicht erreichbar ist. Zu Anfang wird der Anrufer mit einer (persönlichen) Ansage begrüßt. Falls programmiert, wird ihm außerdem die Rufnummer der Nebenstelle genannt, die die Rufumleitung zur Mailbox eingestellt hat. Dabei muss der Anrufer auf die Sprachansagen mit der Eingabe von MFV-Signalen (Tonwahl) antworten. Anschließend wird die Nachricht mit Angabe des Absenders sowie Datum und Uhrzeit der Aufzeichnung gespeichert.

Diese Funktion kann z.B. einen Anrufbeantworter ersetzen. Die Nachrichten können sowohl innerhalb der Firma als auch von außerhalb abgefragt werden.

Jeder Teilnehmer kann seine Anrufe zum Sprachspeichersystem umleiten lassen. Dabei sind alle verschiedenen Rufumleitungsarten möglich. Innerhalb des Sprachspeichersystems gibt es zwei Arten von Mailboxsystemen:

- Persönliche Mailboxen
- Sammel-Mailbox

Eine neue Nachricht in der persönlichen Mailbox wird mit einer blinkenden Nachrichten-Taste angezeigt (bei analogen Telefonen steht hierfür ein Sonderwählton zur Verfügung). Um neue Nachrichten in der Sammel-Mailbox zu melden, muss eine spezielle Taste für die Sammel-Mailbox programmiert werden.

> **Hinweis:** *Rufnummern von Mailboxen können mit einem Systemtelefon weder eingerichtet noch gelöscht oder geändert werden.*

Persönliches Mailboxsystem

Auf persönliche Mailboxen kann nur von den Nebenstellen zugegriffen werden, die die Berechtigung besitzen, die Rufumleitung oder die Follow-me-Funktion zur persönlichen Mailbox einzurichten.

So erteilen Sie einer Nebenstelle die Berechtigung, persönliche Nachrichten abzufragen

Setzen Sie Befehlscode 3080 in der Berechtigungsklasse auf „YES“.
Siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

Sammel-Mailboxsystem

Das Sammel-Mailboxsystem funktioniert unabhängig vom persönlichen Mailboxsystem und umfasst insgesamt 16 allgemein zugängliche Mailboxen (Sammel-Mailboxen). Jede dieser Sammel-Mailboxen besitzt eine eigene Rufnummer, mit der auf die jeweilige Sammel-Mailbox zugegriffen werden kann.

Zugang zur Sammel-Maibox

Mit diesem Befehl wird festgelegt, aus welcher Sammel-Mailbox eine Nebenstelle Nachrichten abfragen darf.

> **Hinweis:** *Dieser Befehl hat keinen Einfluss auf das Speichern von Nachrichten in Sammel-Mailboxen. Sobald eine Sammel-Mailbox eingerichtet wurde, können auch Nachrichten in ihr gespeichert werden.*

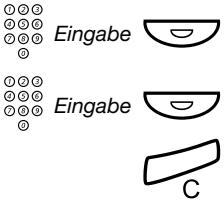
0501 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
ACCESS COMMON M-BOX   0501
 backward  forward            return
```

Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**



Geben Sie die Nummer der Sammel-Mailbox (0-15) ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Bestätigen Sie den Zugriff entweder mit „YES“ oder „NO“, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.
Wie Sie eine Taste für die Sammel-Mailbox programmieren, wird in den Abschnitten „Berechtigungsklassen für den Zugriff auf Funktionen erzeugen“ auf Seite 31 und „Programmierbare Funktionstaste mit einer Funktion belegen“ auf Seite 39 beschrieben.

> **Tipp!** *Verwenden Sie die Tabelle im Abschnitt „Nebenstellen-Konfiguration“ auf Seite 91, um sich zu jeder Nebenstelle die Zugangsnummer für die Mailbox zu notieren.*

Datum und Uhrzeit

Für das System können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Datum (Jahr, Monat, Tag)
- Wochentag
- Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde)
- Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzeigen

Datum einstellen

6101 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste erneut (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
               010512  6101
                                return
```

Geben Sie das Jahr, den Monat und den Tag ein (Format: JJMMTT).
Für den 1. Januar 2003 geben Sie z. B. 030101 ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.
Das System wird jetzt mit der neuen Datumsangabe aktualisiert.

Wochentag einstellen

6102 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
DAY OFWEEK 1=SUNDAY   6102            3
 backward  forward              return
```

Eingabe **Geben Sie die Ziffer für den Wochentag ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
1 = Sonntag, 2 = Montag .....7 = Samstag.

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**

Uhrzeit einstellen

6103 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste erneut (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 10:35   +15°
              103845  6103
                              return
```

Geben Sie die Uhrzeit ein (Format: HHMMSS).
Für 14 Uhr 15 geben Sie z.B. 141500 ein.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

C **Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.**
Das System wird jetzt mit der neuen Uhrzeit aktualisiert.

Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzeigen

Wenn die Uhrzeit im Display im 12-Stunden-Format angezeigt werden soll:

6 1 0 4 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

```
12 Mai 14:35   +15°
12 H MODE, DISPLAY    6104          NO
 backward  forward              return
```

Bestätigen Sie mit „YES“.

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Das System zeigt nun die Uhrzeit im 12-Stunden-Format an. Siehe folgendes Beispiel:

```
12 Mai 02:35 PM+15°
12 H MODE, DISPLAY    6104          YES
 backward  forward              return
```

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Weitere nützliche Funktionen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Nebenstellen die Berechtigung erteilen Rückruf-, Anklopf- und Aufschaltanrufe zu empfangen. Auch die Einrichtung der Terminruf-Funktion wird erklärt.

Rückruf, Anklopfen und Aufschalten

Wenn Sie den Befehlsmodus aufgerufen haben, wählen Sie den Befehl für die gewünschte Funktion aus:

Befehl	*Funktion*
0106	Callback allowed? (Darf auf den Tln. ein Rückruf eingeleitet werden?)
0107	Break-in allowed? (Darf auf den Tln. aufgeschaltet werden?)
0108	Camp-on allowed? (Darf beim Tln. angeklopft werden?)

Beispiel:

Bei der Nebenstelle 202 soll das Aufschalten gestattet werden.

0107 **Geben Sie den nebenstehenden Befehl ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

202 *Eingabe* **Geben Sie die Rufnummer der Nebenstelle ein, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Eingabe **Bestätigen Sie die Eingabe mit „YES“, und betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**
Bei der Nebenstelle 202 darf nun aufgeschaltet werden.

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Hinweise: *Bei den Befehlen 0106-0108 handelt es sich um passive Funktionen, d.h., damit wird der Nebenstelle nicht die Berechtigung erteilt, diese Funktionen selbst bei einer anderen Nebenstelle auszuführen.*

Eine Nebenstelle besitzt die Berechtigung zum Aufschalten, wenn der Befehl 3004 auf „YES“ gesetzt wurde, siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.

Terminruf

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie beim Terminruf die Rufzeit, die Dauer der Pause und die Anzahl der wiederholten Versuche einrichten.

Befehl	*Funktion*
8301	Reminder ringing time (Terminruf-Signalisierungszeit)
8302	Reminder pause time (Pause zwischen den Terminrufen)
8303	Reminder attempts (Terminrufversuche)

Beispiel:

Nehmen Sie folgende Einstellungen für den Terminruf vor: Rufzeit = 45 Sekunden, Dauer der Pause = 5 Sekunden, Anzahl der Versuche = 4.

8 3 0 1 **Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um die Rufzeit einzustellen.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

4 5 **Geben Sie die Rufzeit in Sekunden ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

5 **Geben Sie die Dauer der Pause in Sekunden ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

4 **Geben Sie die Anzahl der Versuche ein.**

Eingabe **Betätigen Sie die Eingabe-Taste (vorprogrammiert).**

Betätigen Sie die C-Taste, um den Vorgang zu beenden.

Hinweis: *Eine Nebenstelle darf einen Terminruf einrichten, wenn der Befehl 3069 auf „YES“ gesetzt ist. Siehe Abschnitt „Berechtigungsklassen“ auf Seite 30.*

Befehlsgruppen und Befehlscodes

Das BusinessPhone-Kommunikationssystem
hat die folgende Befehlsstruktur:

Befehlsgruppe	**Art der Befehle**
0XXX	Nebenstelle
1XXX	Amtsleitung
2XXX	System
3XXX - 4XXX	Funktionen für Berechtigungsklassen
5XXX - 6XXX	Vermittlung
7XXX	Wartung
8XXX	Hotel und Personensuche

Sie haben Zugriff auf folgende Befehle:

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
Gruppe 01 - Einstellungen für Nebenstellen	
0101	Facility COS (Leistungsmerkmalklasse)
0102	Traffic group (Verkehrsgruppe)
0103	TCD-day COS (Amtsberechtigung Tag)
0104	TCD-night COS (Amtsberechtigung Nacht)
0105	Common Abbreviated Number COS (Berechtigung für allgemeine Kurzwahl)
0106	Callback allowed? (Darf auf den Tln. ein Rückruf eingeleitet werden?)
0107	Break-in allowed? (Darf auf den Tln. aufgeschaltet werden?)
0108	Camp-on allowed? (Darf beim Tln. angeklopft werden?)
0109	Diversion aktive? (Rufumleitung aktiv?)
0110	Diversion on no reply at internal calls? (Rufumleitung wenn keine Antwort bei Interngesprächen?)
0111	Diversion on busy at internal calls? (Rufumleitung wenn Besetzt bei Interngesprächen?)
0112	Destination of Fixed Diversion (Rufnummer für feste Rufumleitung)
0113	Follow me (Rufnummer für Rufmitnahme)
0114	Ringing Line 1 (Rufsignalisierung für Leitung 1)
0115	Ringing Line 2 (Rufsignalisierung für Leitung 2)
0116	Hot line destination (Direktrufziel)
0117	Authority code? (Berechtigungscode?)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
0118	Guest extension? (Gasttel. für Hotelanwendungen?)
0119	Diversion time long (Zeit für Rufumleitung lang)
0120	Diversion time short (Zeit für Rufumleitung kurz)
0121	DTMF to instrument? (MFV-Signale beim Tln. hörbar?)
0122	Long ring bursts? (Langes Rufsignal beim Teilnehmer?)
0123	Repeated call diversion? (Verkettete Rufumleitung?)
0124	Call waiting tone for Analog extensions? (Anklopfton für analoge Nebenstellen?)
0125	Voice mail extension? (Anschaltung an externes Sprachspeichersystem?)
0144	Hot line delay time (Verzögerungszeit Direktruf)
0145	Relay control (Relaiskontrolle)
0146	Meter info allowed on display? (Gebührenanzeige am Display erlaubt?)
0147	Type of meter info (Art der Gebührenanzeige)
0149	Number Secrecy to public network? (Unterdrückung der Rufnummernanzeige im ISDN bei abg. Gesprächen?)
0151	Tenant group (Kundengruppe bei Mehrkundensystem)
0152	Override LCR? (Least Cost Routing umgehen?)
0153	Direct carrier access? (Direkter Zugang zur Auswahl?)
0154	Limit routing choices LCR (Begrenzte Leitungsauswahl bei LCR)
0156	Direct diversion at external calls? (Direkte Rufumleitung bei Externgesprächen?)
0157	Diversion on no reply external calls? (Rufumleitung wenn keine Antwort bei Externgesprächen?)
0158	Diversion on busy at external calls ? (Rufumleitung wenn Besetzt bei Externgesprächen?)
0159	Direct diversion at internal calls? (Direkte Rufumleitung bei Interngesprächen?)
0160	Password check at message retrieving? (Passwortüberprüfung beim Abhören der Mailbox?)
0161	Music channel in hold state? (Musikeinspielung beim Halten?)
0165	Diversion on no reply to slave? (Rufumleitung nach Zeit zum Slave-Telefon?)
0166	Slave always logged on? (Slave immer eingeloggt?)
0167	Ring on master and slave? (Gleichzeitiges Läuten beim Master und beim Slave?)
0168	Use ACD key layout (ACD-Tastenanordnung)
0169	Directory number subscribed in PSTN? (Nebenstellenrufnummer im öffentlichen Telefonnetz registriert?)
0170	Number/name secrecy to corporate network? (Anzeige der Nummer im CN-Netz unterdrücken?)
0172	Fixed diversion destination for internal calls, if cordless/IP-Instrument is not available (Rufumleitung von int. Gesprächen, wenn schnurloses Telefon/IP-Telefon nicht verfügbar)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
0173	Fixed diversion destination for external calls, if cordless/IP-Instrument is not available (Rufumleitung von ext. Gesprächen, wenn schnurloses Telefon/IP-Telefon nicht verfügbar)
0176	Call diversion to corporate network allowed? (Rufumleitung zu einer CN-Nummer zulässig?)
0177	Initiate callback in corporate network? (Rückruf zu einem CN-Teilnehmer einleiten?)
0178	ISDN Caller List allowed? (ISDN-Anruferliste zulässig?)
0179	TCD suffix dialling-day COS (Berechtigungsklasse für TCD-Nachwahl - Tag)
0180	TCD suffix dialling-night COS (Berechtigungsklasse für TCD-Nachwahl - Nacht)
0181	Permanent Immediate Answer allowed? (Permanente automatische Abfrage erlaubt?)
0182	Network Intrusion? (Einrichten von Netzwerkaufschaltung zulässig?)
0183	Directory book allowed (Telefonbuch freigeben)
0184	Individual External Diversion at internal calls (Individuelle externe Rufumleitung von Interngesprächen)
0185	Individual External Diversion at external calls (Individuelle externe Rufumleitung von Externgesprächen)
0186	Handle Cordless Display Texts? (Displaytexte an schnurlosen Endgeräten verarbeiten?)
0189	Conversation Recording allowed (Gesprächsaufzeichnung erlaubt)
0190	Switch to non-IP network allowed? (Wechsel zu Nicht-IP-Netzwerk erlaubt?)
0191	Call cabin extension (Kabinen-Nebenstelle anrufen)
Gruppe 02 - Anzahl der verfügbaren Funktionstasten	
0201	Allocate resources for programmable keys (Ressourcen für programmierbare Funktionstasten zuweisen)
0202	Allocate resources for individual short numbers (Ressourcen für individuelle Kurzwahlnummern zuweisen)
Gruppe 03 - Funktionstasten	
0301	Key function (Funktion der programmierbaren Taste)
0302	Number/ID (Zugehörige Rufnummer)
0303	Ringing alternative (Alternative Rufsignalisierung)
0304	ACD group priority (Priorität der ACD-Gruppe)
Gruppe 04 - Individuelle Kurzwahlnummern	
0401	Available keys (Verfügbare Tasten)
Gruppe 05 - Zugang zur gemeinsamen Mailbox	
0501	Access to Common Mailbox? (Zugang zur gemeinsamen Mailbox?)
0502	Notification method (Benachrichtigungsmethode)
0503	Notification number (Benachrichtigungsnummer)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
0504	Notification time (Benachrichtigungszeit)
0505	Activate Notification? (Benachrichtigung ein/aus?)

Gruppe 11 - Abfrageposition für Amtsleitung

1101	Answering position at day (Abfrageposition bei Tag)
1102	Answering position at night (Abfrageposition bei Nacht)
1103	Reroute position at day (Abwurfposition bei Tag)
1104	Reroute position at night (Abwurfposition bei Nacht)

Gruppe 12 - Amtsleitungssignal

1201	Line signal scheme (Signalschema der Leitung)

Gruppe 13 - Ziffernübermittlung

1301	Incoming digit transmission (Übermittlung der Ziffern bei ankommenden Gesprächen)

Gruppe 20 - Systemdaten

2034	Initiate dial tone at LCR (Wählton bei LCR auslösen)

Gruppe 22 - Rufnummernanalyse

2201	Open number interval (Offenes Nummernintervall)
2202	Open for TCD category 1 (Offen für TCD-Klasse 1)
2203	Open for TCD category 2 (Offen für TCD-Klasse 2)
2204	Open for TCD category 3 (Offen für TCD-Klasse 3)
2205	Open for TCD category 4 (Offen für TCD-Klasse 4)
2206	Open for TCD category 5 (Offen für TCD-Klasse 5)
2207	Open for TCD category 6 (Offen für TCD-Klasse 6)
2208	Open for TCD category 7 (Offen für TCD-Klasse 7)
2209	Open for TCD category 8 (Offen für TCD-Klasse 8)

Gruppe 25 - Allgemeine Kurzwahlnummern

2501	Programming of Abbreviated Numbers (Programmierung von Kurzwahlnummern)
2502	Abbreviated Number category 0 (Kurzwahlklasse 0)
2503	Abbreviated Number category 1 (Kurzwahlklasse 1)
2504	Abbreviated Number category 2 (Kurzwahlklasse 2)
2505	Abbreviated Number category 3 (Kurzwahlklasse 3)
2530	Diversion address for fictive numbers (Umleitungsziel für fiktive Rufnummern)

Gruppe 28 - Kurzwahl offen für Kundengruppen

2801	Abbreviated Number open for tenant 0 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 0)
2802	Abbreviated Number open for tenant 1 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 1)
2803	Abbreviated Number open for tenant 2 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 2)
2804	Abbreviated Number open for tenant 3 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 3)
2805	Abbreviated Number open for tenant 4 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 4)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
2806	Abbreviated Number open for tenant 5 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 5)
2807	Abbreviated Number open for tenant 6 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 6)
2808	Abbreviated Number open for tenant 7 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 7)
2809	Abbreviated Number open for tenant 8 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 8)
2810	Abbreviated Number open for tenant 9 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 9)
2811	Abbreviated Number open for tenant 10 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 10)
2812	Abbreviated Number open for tenant 11 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 11)
2813	Abbreviated Number open for tenant 12 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 12)
2814	Abbreviated Number open for tenant 13 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 13)
2815	Abbreviated Number open for tenant 14 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 14)
2816	Abbreviated Number open for tenant 15 (Kurzwahl offen für Kundengruppe 15)
2831	Fictive number open for tenant 0 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 0)
2832	Fictive number open for tenant 1 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 1)
2833	Fictive number open for tenant 2 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 2)
2834	Fictive number open for tenant 3 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 3)
2835	Fictive number open for tenant 4 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 4)
2836	Fictive number open for tenant 5 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 5)
2837	Fictive number open for tenant 6 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 6)
2838	Fictive number open for tenant 7 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 7)
2839	Fictive number open for tenant 8 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 8)
2840	Fictive number open for tenant 9 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 9)
2841	Fictive number open for tenant 10 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 10)
2842	Fictive number open for tenant 11 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 11)
2843	Fictive number open for tenant 12 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 12)
2844	Fictive number open for tenant 13 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 13)
2845	Fictive number open for tenant 14 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 14)
2846	Fictive number open for tenant 15 (Fiktive Nummer offen für Kundengruppe 15)

Gruppe 30 - Berechtigungsklassen

3001	Day/night initiation (Tag/Nacht Berechtigung)
3002	Transfer before answer (Übergabe vor Melden)
3003	System programming (Systemprogrammierung)
3004	Intrusion (Aufschalten)
3005	Conference (Konferenzsschaltung)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
3006	Loudspeaker Paging group 0 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 0)
3007	Loudspeaker Paging group 1 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 1)
3008	Loudspeaker Paging group 2 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 2)
3009	Loudspeaker Paging group 3 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 3)
3010	Loudspeaker Paging group 4 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 4)
3011	Loudspeaker Paging group 5 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 5)
3012	Loudspeaker Paging group 6 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 6)
3013	Loudspeaker Paging group 7 (Lautsprecherdurchsage Gruppe 7)
3014	Send messages for others (Nachrichten für andere versenden)
3015	Send Voice messages (Sprachnachrichten versenden)
3016	Send Text messages (Textnachrichten versenden)
3017	Send “call me” messages („Ruf-mich“-Nachrichten versenden)
3018	Provide info for others (Infos für andere bereitstellen)
3019	Provide Voice info (Sprachinfos bereitstellen)
3020	Provide text info (Textinfos bereitstellen)
3021	Provide predefined info (Vorgegebene Menütexte bereitstellen)
3022	Day/night system (Tag-/Nachtschaltungssystem)
3023	Day/night trunk group 1 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 1)
3024	Day/night trunk group 2 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 2)
3025	Day/night trunk group 3 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 3)
3026	Day/night trunk group 4 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 4)
3027	Day/night trunk group 5 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 5)
3028	Day/night trunk group 6 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 6)
3029	Day/night trunk group 7 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 7)
3030	Day/night trunk group 8 (Tag/Nachtschaltung Amtsgruppe 8)
3031	Program Namecall key (Programmieren der Taste Namen)
3032	Program Suffix Digit key (Programmieren der Taste Nachwahlziffer)
3033	Program External Line key (Programmieren der Taste Amtsleitung)
3034	Program Supervision key (Programmieren der Taste Überwachung)
3035	Program Dedicated Line key (Programmieren der Taste Intercom)
3036	Program Loudspeaker Paging key (Programmieren der Taste Lautsprecherdurchsage)
3037	Program ACD Group key (Programmieren der Taste ACD-Gruppe)
3038	Program Busy Line key (Programmieren der Taste Besetzte Leitung)
3039	Program Conference key (Programmieren der Taste Konferenz)
3040	Program Immediate Answer key (Programmieren der Taste Automatische Abfrage)
3041	Program ACD Ready key (Programmieren der Taste ACD-Bereit)
3042	Program R key (Programmieren der „externen“ Rückfrage-Taste)
3043	Program Account Code key (Programmieren der Taste Projektcode)
3044	Program ACD Supervision key (Programmieren der Taste ACD-Überwachung)
3045	Program ACD Clerical key (Programmieren der Taste ACD-Notizzeit)
3046	Program ACD Help key (Programmieren der Taste ACD-Hilfe)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
3047	Program Operator Hold key (Programmieren der Taste Halten durch Vermittlung)
3048	Program External Voice Mail key (Programmieren der Taste für externe Sprachnachrichten)
3049	Program Malicious Call ID key (Programmieren der Taste zur Identifizierung böswilliger Anrufer)
3050	Program Number Secrecy key (Programmieren der Taste Unterdrückung der Rufnummernanzeige bei abg. Gesprächen)
3052	Program Common Message key (Programmieren der Taste Sammel-Mailbox)
3053	Program Logon/out Slave key (Programmieren der Taste Slave an-/abmelden)
3054	Program Supervise Slave key (Programmieren der Taste Slave überwachen)
3055	Program ACD Pause key (Programmieren der Taste ACD-Pause)
3056	Program Recording key (Programmieren der Aufnahmetaste)
3060	Room status view (Anzeigen des Zimmerstatus)
3061	Check in/out (Check-in/Check-out)
3062	Wakeup ordering (Auftrag für Weckruf eingeben)
3063	Wakeup for others (Weckruf für andere setzen)
3064	Paging (Personensuche)
3065	Common Hold (Gespräche allgemein halten)
3066	Handle return messages (Behandlung von Rücknachrichten)
3067	Control messages for others (Kontrollieren der Nachrichten für andere)
3068	Print ACD statistics (Drucken der ACD-Statistiken)
3069	Reminder ordering (Beauftragen eines Terminrufs)
3070	Block room to room / DID traffic (Zimmer-Zimmer- / Durchwahl-Sperre)
3071	External voice mail indication (Anzeige externer Sprachnachrichten)
3072	Silent Intrusion (Geheimes Aufschalten/Schulungsfunktion)
3073	Alarm extension (Alarm-Nebenstelle)
3074	Read alarm (Auslesen des Alarms)
3075	Read own meter (Auslesen des eigenen Gebührenzählers)
3076	Read other's meter (Auslesen eines fremden Gebührenzählers)
3077	Print other's meter (Drucken der Daten eines fremden Gebührenzählers)
3078	Reset other's meter (Zurücksetzen eines fremden Gebührenzählers)
3079	Malicious Call ID (Identifizierung böswilliger Anrufer)
3080	Receive messages (Nachrichten empfangen)
3082	Bypass Call diversion (Umgehen der Anrufweiterschaltung)
3083	Day/night ACD group 0 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 0)
3084	Day/night ACD group 1 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 1)
3085	Day/night ACD group 2 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 2)
3086	Day/night ACD group 3 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 3)
3087	Day/night ACD group 4 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 4)
3088	Day/night ACD group 5 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 5)
3089	Day/night ACD group 6 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 6)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
3090	Day/night ACD group 7 (Tag/Nacht ACD-Gruppe 7)
3091	Day/night all ACD groups (Tag/Nacht alle ACD-Gruppen)
3092	Individual programming (Individuelle Programmierung)
3093	Individual External Diversion (Individuelle Rufumleitung extern)
3094	Conversation Recording (Gesprächsaufzeichnung)

Gruppe 31 - Lautsprecherdurchsage

3102	Name for Loudspeaker Paging group 0 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 0)
3103	Name for Loudspeaker Paging group 1 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 1)
3104	Name for Loudspeaker Paging group 2 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 2)
3105	Name for Loudspeaker Paging group 3 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 3)
3106	Name for Loudspeaker Paging group 4 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 4)
3107	Name for Loudspeaker Paging group 5 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 5)
3108	Name for Loudspeaker Paging group 6 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 6)
3109	Name for Loudspeaker Paging group 7 (Name für Lautsprecherdurchsage Gruppe 7)

Gruppe 34 - Nebenstellengruppen-Mitglieder

3401	Assigning members to a group (Zuweisung von Mitgliedern zu einer Gruppe)

Gruppe 35 - Nebenstellengruppen-Bedingungen

3501	Hunt order (Suchreihenfolge)
3502	Exit position of PBX group (Abschlussposition der PBX-Gruppe)
3503	PBX queue announcement reference (Referenz der TK-Anlagen-Warteschlangenansage)
3504	PBX queue announcement delay (Verzögerung der TK-Anlagen-Warteschlangenansage)
3505	PBX queue overflow time (Zeit bis Warteschlangenüberlauf der TK-Anlagen)
3507	Reroute on no answer (Abwurf wenn keine Antwort)
3508	Flexible display (Flexibles Display)

Gruppe 37 - Allgemeine ACD-Daten

3701	Period initiation (Zeitraum einrichten)
3704	Queue tone? (Warteschlangenton?)
3705	ACD I/O monitor frequence (Bildschirmfrequenz für ACD-E/A-Anschluss)
3706	ACD-I/O port for PC-graph (ACD-E/A-Anschluss für PC-Diagramm)
3707	Printout command (Druckbefehl)
3708	ACD-I/O port for MS (ACD-E/A-Anschluss für MS)
3709	New agent = last? (Neuer Agent = zuletzt?)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
3710	Pause time (Pausenzeit)
3711	Non ACD callcode request? (Anruf-Code bei nicht ACD-Anrufen erforderlich?)
3712	Display clerical time? (Anzeige der Notizzeit?)

Gruppe 38 - Daten für ACD-Gruppen

3801	ACD group number (ACD-Gruppennummer)
3802	Time for 1st recorded answer (Zeit für 1. aufgezeichnete Antwort)
3803	Time for 2nd recorded answer (Zeit für 2. aufgezeichnete Antwort)
3805	Read the number of calls within the time period (Lesen der Anzahl von Anrufen innerhalb der Zeitspanne)
3806	Read the number of answered calls within the time period (Lesen der Anzahl von angenommenen Anrufen innerhalb der Zeitspanne)
3807	Read average queue time (Auslesen der durchschnittlichen Wartezeit)
3810	Supervision time, T1, for statistics (Überwachungszeit, T1, für Statistik)
3811	Supervision time, T2, for statistics (Überwachungszeit, T2, für Statistik)
3812	Number of answered calls before time T1 (Anzahl der angenommenen Anrufe vor Zeitpunkt T1)
3813	Number of answered calls after time T1 (Anzahl der angenommenen Anrufe nach Zeitpunkt T1)
3814	Number of abandoned calls before time T2 (Anzahl der erfolglosen Anwahlen vor Zeitpunkt T2)
3815	State number of abandoned calls after time T2 (Anzahl der erfolglosen Anwahlen nach Zeitpunkt T2)
3816	Queue length (Warteschlangenlänge)
3817	Dynamic queue (Dynamische Warteschlange)
3818	Queue information (time or position) (Wartezeit oder Position in der Warteschlange)
3819	Time for passive marking (Zeit für Passiv-Markierung)
3820	Postprocessing (clerical) time (Nachbearbeitungszeit (Notizzeit))
3821	Operator's identity number for active (Vermittler-Identifizierungsnummer für aktiv)
3822	Call code after terminated call (Anrufcode nach Ende des Gesprächs)
3823	Voice message to operator (Sprachnachricht für Vermittlung hörbar)
3824	Alternative answering position (Alternative Abfrageposition)
3825	Overflow time (Überlaufzeit)
3826	Individual greeting (Individuelle Begrüßung)
3827	ACD night answer position (ACD-Abfrageposition für Nachtschaltung)
3828	Enter multiple call code in clerical state allowed? (Eingabe von mehreren Anruf-Codes während der Nachbearbeitungszeit erlaubt?)
3829	Number of timeouts before logout (Anzahl der Zeitüberschreitungen vor dem Ausloggen)
3830	End fix clerical time by pressing the Clerical key before timeout (Nachbearbeitungszeit vor der Zeitüberschreitung durch Tastendruck beendbar)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
3831	Used Music On Hold source (for ACD) (Verwendete Quelle für Musik im Wartezustand (für ACD))
3834	Overflow time in sec for rerouting (Überlaufzeit für Abwurf in Sekunden)

Gruppe 39 - ACD-Sprachansage

3901	First voice answer (Erste Sprachantwort)
3902	Second voice answer (Zweite Sprachantwort)
3903	Voice message on answer (Sprachnachricht bei Antwort)

Gruppe 40 - Vermittlungsfunktionen

4001	Alternative answer position (Alternative Abfrageposition)
4003	Answering time (Antwortzeit)
4004	Cyclical selection (Periodische Auswahl)
4005	Auto. answer superv. time (Überwachungszeit für automatische Rufannahme)
4006	Queue announcement time (Verzögerungszeit der Ansage in der Warteschlange)
4007	Queue announcement reference (Warteschlangenansage-Verweis)

Gruppe 41 - Einzelne Vermittlungsplätze

4101	Operator line position (Vermittlung auf Teilnehmerbaugruppe)
4102	Operator answer reference (Verweis auf Sprachinformationen für Vermittlungsbegrüßung)
4103	Ringburst at queue (Rufsignalfolge bei Warteschlange)

Gruppe 42 - Anrufübernahme aus der Gruppe

4201	State members in group (Mitglieder in der Gruppe festlegen)

Gruppe 43 - Nachrichten und Daten

4301	Max time for speech message (Maximale Dauer der Sprachnachricht)
4302	Max time for speech info (Maximale Dauer der Sprachinformation)
4303	Max time for speech anno (Maximale Dauer der Sprachansage)
4304	Time to keep message (Speicherzeit für Nachrichten)
4305	Voice message quality (Qualität der Sprachnachrichten)
4306	Voice information quality (Qualität der Sprachinformation)
4307	Voice answer quality (Qualität der Sprachantworten)
4308	No answer to sender (days) (Wartezeit vor Zurücksenden der Nachricht (Tage))
4309	Keep answered call me (Beantwortete „Ruf-mich“-Nachrichten speichern)
4310	Keep answered voice (Beantwortete Sprachnachrichten speichern)
4311	Keep answered text (Beantwortete Textnachrichten speichern)
4312	Short message store (Verkürztes Verfahren zum Abspeichern von Nachrichten)
4314	Simult retrievings (Simultanes Abrufen)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
Gruppe 44 - Sprachansagen aufnehmen	
4401	Voice Announcements (Sprachansagen)
4402	Information (Informationssystem)
4403	Months (Monate)
4404	Dates (Datumsangaben)
4405	Hours (Stunden)
4406	5 Minutes interval (5-Minuten-Intervall)
4407	Hours – language 2 (Stunden – Sprache 2)
4408	5 Minutes interval – language 2 (5-Minuten-Intervall – Sprache 2)
4409	Hours – language 3 (Stunden – Sprache 3)
4410	5 Minutes interval – language 3 (5-Minuten-Intervall – Sprache 3)
4411	Command to record the new AA announcement group (Befehl zur Aufzeichnung der neuen Ansagegruppe)
4412	Voice message prompts (Sprachanweisungen für Mailboxsystem)
4413	Message prompts – language 2 (Sprachanweisungen für Mailboxsystem – Sprache 2)
4414	Message prompts – language 3 (Sprachanweisungen für Mailboxsystem – Sprache 3)
4415	Welcome individual (Sprachansage für Begrüßung im individuellen Mailboxsystem)
4416	Retrieving individual (Begrüßungsansage beim Abrufen der individuellen Mailbox)
4417	Welcome common (Sprachansage für Begrüßung in einer allgemeinen Mailbox)
4418	Retrieving common (Begrüßungsansage beim Abrufen einer allgemeinen Mailbox)
4419	Digits (Ziffern)
4420	Digits – language 2 (Ziffern – Sprache 2)
4421	Digits – language 3 (Ziffern – Sprache 3)
4422	Common voice prompts (Allgemeine Sprachansagen)
4423	DISA voice prompts (DISA-Sprachansagen)
4424	Announcements for trunks (Ansagen für Amtsleitungen)
4425	ACD announcement 1-255 (ACD-Ansagen 1-255)
4426	CTI-AA prompts 1-24 (CTI-AV Sprachansagen 1-24)
4427	Recording music announcement (Musik im Wartezustand aufzeichnen)
4428	Voice message prompts – Personal Greeting (Sprachanweisungen – Persönliche Begrüßung)
4429	Months – Language 2 (Monate – Sprache 2)
4430	Dates – Language 2 (Datum – Sprache 2)
4431	Months – Language 3 (Monate – Sprache 3)
4432	Dates – Language 3 (Datum – Sprache 3)
4433	Mailbox content information - Language 1 (Informationen über Mailbox-Inhalt - Sprache 1)
4434	Mailbox content information - Language 2 (Informationen über Mailbox-Inhalt - Sprache 2)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
4435	Mailbox content information - Language 3 (Informationen über Mailbox-Inhalt - Sprache 3)
4436	PBX group announcements (Ansagen für PBX-Gruppen)
4437	Voice Message Prompts - Forward a message (Sprachanweisungen - Nachricht weiterleiten)
4438	Voice Message Prompts - Outcall Notification (Sprachanweisungen - Abgehende Benachrichtigung)
4450	Loading voice announcement (Laden der Sprachansage)

Gruppe 45 - Vorgegebene Menütexte

4501	Predefined info - Text (Vordefinierte Informationen - Text)
4502	Predefined info - Meaning of digits 1-4 (Vordefinierte Informationen - Bedeutung der Ziffern 1-4)

Gruppe 46 - Speicherkarte für Aufnahmen

4601	Record messages allowed? (Aufzeichnen von Nachrichten erlaubt?)
4602	Record info allowed? (Aufzeichnen von Informationen erlaubt?)
4603	Record announcements allowed? (Aufzeichnen von Sprachansagen zulässig?)

Gruppe 47 - Referenz für Sprachansagen

4701	Reference number for voice answer (Sprachantwortenverweisnummer)

Gruppe 48 - Gruppen für die Personensuche (Durchsage)

4801	Member of Loudspeaker Paging group 0 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 0)
4802	Member of Loudspeaker Paging group 1 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 1)
4803	Member of Loudspeaker Paging group 2 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 2)
4804	Member of Loudspeaker Paging group 3 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 3)
4805	Member of Loudspeaker Paging group 4 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 4)
4806	Member of Loudspeaker Paging group 5 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 5)
4807	Member of Loudspeaker Paging group 6 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 6)
4808	Member of Loudspeaker Paging group 7 (Mitglied der Lautsprecherdurchsage Gruppe 7)
4809	Loudspeaker Paging volume (Lautstärke für Lautsprecherdurchsage)

Gruppe 52 - Passwort festlegen

5201	Password for level 0 (Passwort für Berechtigungsebene 0)
5202	Password for Level 1 (Passwort für Berechtigungsebene 1)
5208	Recall control (Rückrufkontrolle)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
Gruppe 53 - Berechtigungsstufen definieren	
5301	Define authority level (Berechtigungsstufe definieren)
Gruppe 56 - Rufnummern kontrollieren	
5603	Change of line position for extension (Leitungsposition für Nebenstelle ändern)
5621	Define System access (Systemzugriff definieren)
5623	LCR directory number (LCR-Rufnummer festlegen)
Gruppe 58 - Rufnummernplan anzeigen	
5801	Show total survey (Gesamtübersicht anzeigen)
5802	Show extension (Nebenstellen anzeigen)
5803	Show trunk (Amtsleitungen anzeigen)
5804	Show route (Route anzeigen)
5805	Show PBX group (PBX-Gruppe anzeigen)
5806	Show Background Music (Hintergrundmusik anzeigen)
5807	Show ACD group (ACD-Gruppe anzeigen)
5808	Show Pick-up group (Rufübernahmegruppe anzeigen)
5809	Show voice answer (Sprachinformationen anzeigen)
5810	Show fictive number series (Fiktive Rufnummernserie anzeigen)
5811	Show operator (Vermittlungen anzeigen)
5812	Show Paging (Personensuche anzeigen)
5813	Show Abbreviated Number series (Rufnummernserie für Kurzwahl anzeigen)
Gruppe 59 - Querverweis	
5901	Directory number-facility (Rufnummer - Leistungsmerkmal)
5902	Line position-directory number (Leitungsposition - Rufnummer)
Gruppe 60 - E/A-Anschlüsse	
6006	Device type (Art des angeschlossenen Geräts)
6007	Character set (Zeichensatz)
6009	Baud rate (Baudrate)
6010	Master/Slave (TK-Anlage Master oder Slave)
6011	Autoselect allowed (Automatische Auswahl zulässig)
6012	Route on request (Applikation)
6013	Dial attempts (Anzahl der Wählversuche)
6014	Dialled number (Zu wählende Rufnummer)
6015	Dial pause (seconds) (Wählpause (Sekunden))
6016	Modem init string (Zeichenfolge zur Initialisierung)
6017	Mode selection for serial interface (Modusauswahl für serielle Schnittstelle)
Gruppe 61 - Datum & Zeit	
6101	Set year month day (Jahr, Monat, Tag einstellen)
6102	Day of week (Wochentag)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
6103	Set hour minute second (Stunde, Minute, Sekunde einstellen)
6104	12h mode, display (Anzeige im 12-Stunden-Modus)

Gruppe 65 - Daten zur Rufnummernverwaltung

6501	Directory name (Verzeichnisname)
6502	Listing of data for directory numbers (Datenliste für Rufnummern)
6510	Administrative data for short numbers (Namenszuordnung für Kurzwahlnummern)

Gruppe 66 - Daten zur Nebenstellenverwaltung

6601	Administrative data for extension (Namenszuordnung für Nebenstelle)

Gruppe 67 - Gebührenanzeige

6701	I/O Port (E/A-Anschluss)
6702	Lines/page (Zeilen/Seite)
6703	Printout Header 1 (1. Kopfzeile des Ausdrucks)
6704	Printout Header 2 (2. Kopfzeile des Ausdrucks)
6705	Printout Header 3 (3. Kopfzeile des Ausdrucks)
6706	Printout Header 4 (4. Kopfzeile des Ausdrucks)
6710	Currency identifier (Währungskennung)
6711	Decimals in cost (Dezimalstellen bei den Gesprächsgebühren)
6712	Currency id last? (Währungskennung am Ende?)
6713	Cost limit (Kostengrenze)
6720	Operator Password (Passwort für die Vermittlungsstelle)

Hinweis: *Siehe auch Gruppe 84 - Gebührenanzeige.*

Gruppe 80 - Hotel

8001	Room status change (Änderung des Zimmerstatus)
8002	Room to room bar (Zimmer-Zimmer-Wahl deaktiviert)
8003	Room to room open (Zimmer-Zimmer-Wahl aktiviert)
8004	Hotel answering position (Hotel-Abfrageposition)
8006	Wake-up ring time (Rufdauer der Weckrufe)
8007	Wake-up ring pause (Pause zwischen Weckrufen)
8008	Wake-up ring attempts (Weckruf-Versuche)
8009	Wake-up language 1 (Weckruf Sprache 1)
8010	Wake-up language 2 (Weckruf Sprache 2)
8011	Wake-up language 3 (Weckruf Sprache 3)
8012	Wake-up answer anno 1 (Weckruf-Ansage 1)
8013	Wake-up answer anno 2 (Weckruf-Ansage 2)
8014	Wake-up answer anno 3 (Weckruf-Ansage 3)
8015	Wake-up order ref 1 (Weckrufauftrag Verweis 1)
8016	Wake-up order ref 2 (Weckrufauftrag Verweis 2)
8017	Wake-up order ref 3 (Weckrufauftrag Verweis 3)
8018	Wake-up order time 1 (Weckrufauftrag - Zeitpunkt 1)
8019	Wake-up order time 2 (Weckrufauftrag - Zeitpunkt 2)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
8020	Wake-up order time 3 (Weckrufauftrag - Zeitpunkt 3)
8021	RTR/DID time status (Zimmer-Zimmer-Wahl / Durchwahl Zeitstatus)
8030	Guest instrument key A (Gasttelefon Taste A)
8031	Guest instrument key B (Gasttelefon Taste B)
8032	Guest instrument key C (Gasttelefon Taste C)
8033	Guest instrument key D (Gasttelefon Taste D)
8034	Guest instrument key E (Gasttelefon Taste E)
8035	Guest instrument key F (Gasttelefon Taste F)
8036	Guest instrument key G (Gasttelefon Taste G)

Gruppe 82 - Empfänger der Personensuche

8201	Receiver dirno (Rufnummer des Empfängers angeben)
8202	Search Code (Suchcode)
8203	Receiver type (Empfängertyp)

Gruppe 83 - Terminruf

8301	Reminder ringing time (Terminruf-Signalisierungszeit)
8302	Reminder pause time (Pause zwischen den Terminrufen)
8303	Reminder attempts (Terminrufversuche)
8304	Reminder answer anno (Terminruf-Sprachansage)

Gruppe 84 - Gebührenanzeige

8420	Open (Frei)
8421	Account code (Projektcode)
8422	Authority code (Berechtigungscode)
8424	Pulse cost metering (Erfassen der Gebühreneinheiten)

Hinweis: *Siehe auch Gruppe 67 - Gebührenanzeige.*

Gruppe 85 - Nachrichten-Gruppeneinstellung

8501	Individual message welcome 1 (Begrüßungsansage individuelle Mailbox 1)
8502	Announce directory number? (Ansage der Rufnummer?)
8503	Individual message welcome 2 (Begrüßungsansage individuelle Mailbox 2)
8507	Common Mailbox welcome 1 (Begrüßungsansage Sammel-Mailbox 1)
8508	Common Mailbox welcome 2 (Begrüßungsansage Sammel-Mailbox 2)
8509	Common Mailbox welcome 3 (Begrüßungsansage Sammel-Mailbox 3)
8510	Individual message when retrieving (Ansage beim Abhören der individuellen Mailbox)
8511	Welcome announcement when retrieving from Common Mailbox (Begrüßungsansage beim Abhören der Sammel-Mailbox)
8512	Exit position (Ausstiegsposition)

Gruppe 86 - Gasttelefon

8601	Guest extension welcome 1 (Gasttelefon Begrüßungsansage 1)

Befehlscode	*Bezeichnung des Befehls*
Gruppe 87 - Automatische Vermittlung	
8701	General-announcement reference (Verweis auf allgemeine Ansage)
8702	Error-announcement reference (Verweis auf Fehleransage)
8703	Digit 0 related dir no (Ziffer 0 zugeordnete Rufnummer)
8704	Digit 1 related dir no (Ziffer 1 zugeordnete Rufnummer)
8705	Digit 2 related dir no (Ziffer 2 zugeordnete Rufnummer)
8706	Digit 3 related dir no (Ziffer 3 zugeordnete Rufnummer)
8707	Digit 4 related dir no (Ziffer 4 zugeordnete Rufnummer)
8708	Digit 5 related dir no (Ziffer 5 zugeordnete Rufnummer)
8709	Digit 6 related dir no (Ziffer 6 zugeordnete Rufnummer)
8710	Digit 7 related dir no (Ziffer 7 zugeordnete Rufnummer)
8711	Digit 8 related dir no (Ziffer 8 zugeordnete Rufnummer)
8712	Digit 9 related dir no (Ziffer 9 zugeordnete Rufnummer)
8713	Automated Attendant error reroute position (AV-Abwurfposition bei Fehlerbedingung)
8714	Waiting for full directory number (Warten auf vollständige Rufnummer)
Gruppe 89 - CTI E/A-Anschluss	
8901	CTI port (CTI-Anschluss)

Allgemeine Kurzwahlnummern

Tipp! *Kopieren Sie diese Liste für die Zukunft, bevor Sie die Werte eintragen.*

Firma / Ansprechpartner	*Kurzwahlnr.*	*Vollständige Rufnummer*
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Rufnummern

Tipp! *Kopieren Sie diese Liste für die Zukunft, bevor Sie die Werte eintragen.*

Rufnummern

Funktion	Rufnummer
Automatische Vermittlung	.....
Hintergrundmusik - Nr.	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 1	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 2	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 3	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 4	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 5	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 6	.....
Anrufübernahme-Ziffer, Gruppe 7	.....
Allgemeine Anrufsignalisierung	.....
DISA	.....
Türsprechstelle	.....
Amtsleitung - Rufnummer 1	.....
Amtsleitung - Rufnummer 2	.....
Persönliche Mailbox - Rufnummer	.....
LCR (Least Cost Routing)	.....
Passwort zum Auslesen fremder Gebührenzähler	.....
Querleitung - Rufnummer 1	.....
Querleitung - Rufnummer 2	.....

Nachwahlkennziffern

Funktion	Rufnummer
Anrufübernahme individuell	.....
Automatischer Rückruf	.....
Warten auf frei (mit Rückruf)	.....
Anklopfen	.....
Aufschalten	.....
Personensuche	.....

Index

A
Allgemeine Kurzwahlnummern 50
    Berechtigungsklassen zuweisen 52
    Programmieren 51
    Verfügbare Rufnummernserien anzeigen 50
Allgemeine Kurzwahlnummern programmieren 51
Allgemeine Vorgehensweise bei der Systemprogrammierung 13
Allgemeinen Kurzwahlnummern Berechtigungsklassen zuweisen 52
Andere nützliche Funktionen
    Rückruf, Anklopfen und Aufschalten 66
Anrufweiterschaltung 47
    Art 48
    Umgehen 49
    Umleiteziel 47
Anrufweiterschaltung umgehen 49
Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zuweisen 35
Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen 34
Art der Anrufweiterschaltung 48

B
Befehlsgruppen und Befehlscodes 69
Berechtigungsklassen 30
    Für Rufnummern zuweisen 32
    Zugriff auf Funktionen 31
Berechtigungsklassen für den Zugriff auf Funktionen 3
Berechtigungsklassen für den Zugriff auf Funktionen erzeugen 31
Berechtigungsklassen für Rufnummern zuweisen 32
Beschreibung 9

D
Datum einstellen 63
Datum und Uhrzeit 63
    Datum einstellen 63
    Uhrzeit einstellen 64
    Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzeigen lassen 65
    Wochentag einstellen 64

E
Eigenen Gebührenzähler auslesen 54
Eigenschaften der Funktionen 40

F
Funktionscodes und erforderliche Daten 43

G
Gebührenanzeige 54
    Eigenen Gebührenzähler auslesen 54
    Gebührenzähler fremder Nebenstellen und Amtsleitungen auslesen 55
    Währung einstellen 56
Gebührenzähler fremder Nebenstellen und Amtsleitungen auslesen 55
Gespräche aufzeichnen 42

I
Interne Nachrichten 57
    Nutzung von Funktionen gestatten 58

K
Kopieren 18

N
Navigation in Befehlsgruppen und Befehlscodes 17
Navigation in den Menüs 17
Navigation und Bearbeitung während der Programmierung 17

Navigation in Befehlsgruppen und Befehlscodes 17
Navigation in den Menüs 17
Navigation und Eingabe bei der Programmierung
Kopieren 18
Nutzung der Funktionen für interne Nachrichten gestatten 58

P

Passwort 23
Ändern 23
Auslesen fremder Gebührenzähler 24
Passwort ändern 23
Passwort zum Auslesen fremder Gebührenzähler 24
Persönliches Mailboxsystem 61
Position zweier Nebenstellennummern tauschen 29
Programmierbare Funktionstaste mit einer Funktion belegen 39
Programmierbare Funktionstasten mit Funktionen belegen 38
Eigenschaften der Funktionen 40
Funktionscodes und erforderliche Daten 43
Gespräche aufzeichnen 42
Programmierbare Funktionstaste mit einer Funktion belegen 39
Zuweisungstabelle für Tastennummern 44
Programmierbare Funktionstasten und individuelle Kurzwahlnummern zuweisen 33
Anzahl der individuellen Kurzwahlnummern zuweisen 35
Anzahl der programmierbaren Funktionstasten zuweisen 34
Zuweisungstabellen für die Anzahl der Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern 36

R

Rückruf, Anklopfen und Aufschalten 66
Rufnummern auslesen 28
Rufnummern Namen zuweisen 27
Rufnummern verwalten 25
Auslesen 28
Namen zuweisen 27
Position zweier Nebenstellennummern tauschen 29

S

Sammel-Mailboxsystem 61
Sprachspeichersystem 60, 61
Sammel-Mailboxsystem 61
Systemprogrammierung beginnen 12
Allgemeine Vorgehensweise 13

T

Terminruf 67
Texteingabe 22

U

Uhrzeit einstellen 64
Uhrzeit im 12-Stunden-Format anzeigen lassen 65
Umleiteziel für Anrufweiterschaltung programmieren 47

V

Verfügbare Rufnummernserien anzeigen 50

W

Währung einstellen 56
Weitere nützliche Funktionen 66
Terminruf 67
Willkommen 7
Wochentag einstellen 64

Z

Zuweisungstabelle für Tastennummern 44
Zuweisungstabellen für die Anzahl der Funktionstasten und individuellen Kurzwahlnummern 36

Notizen

Nebenstellen-Konfiguration

Tipp! *Kopieren Sie diese Liste für die Zukunft, bevor Sie die Werte eintragen.*

Rufnummer der Nebenstelle	*Name des Teilnehmers*	*Telefonmodell*	*Sammel-Mailbox-Nr.*	*Projektcode*	*Anrufübernahmegruppe*	*Berechtigungsklasse für Zugriff auf Funktionen*	*Verkehrsgruppenklasse*	*Fernwahlklasse*	*Kurzwahlklasse*

Ericsson definiert die Zukunft der mobilen und auf Breitbandtechnologie basierenden Internetkommunikation - dank seiner anhaltenden Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Telekommunikation. Als Anbieter innovativer Lösungen in mehr als 140 Ländern ist Ericsson aktiv am Aufbau weltweit führender Kommunikationsunternehmen beteiligt.

NetzConsult May
Am Schäferpfad 34
D-63303 Dreieich

Tel.: +49-6103-501634
Fax: +49-6103-501635
email: info@netzconsult.com

Alle Rechte vorbehalten.
Ericsson Enterprise AB
Bei Fragen zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Ericsson-Händler oder besuchen Sie uns im Internet:
www.ericsson.com/enterprise

© Ericsson Enterprise AB 2003
DE/LZTBS 160 1349 R1A

Auf chlorfreiem Papier gedruckt.

http://www.netzconsult.com/ericsson.htm